

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Jemen, Arab. Rep.

Jemen, Dem. Vr.

1977

Statistisches Bundesamt
Bonn



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 77021

Inhalt

Contents

Seite/Page

Vorbemerkung	
Karte	
Klima	

Introductory remark	3
Map	4
Climate	5

Arabische Republik Jemen	
Staat, Regierung, Verwaltung	
Erläuterungen zum Tabellenteil	

Yemen Arab Republic	
State, government, administration ...	5
Comments on tables	6

Tabellen	
Gebiet und Bevölkerung	
Gesundheitswesen	
Bildungswesen	
Erwerbstätigkeit	
Landwirtschaft, Fischerei	
Produzierendes Gewerbe	
Außenhandel	
Verkehr	
Reiseverkehr	
Geld und Kredit	
Öffentliche Finanzen	
Preise und Löhne	
Sozialprodukt	

Tables	
Area and population	10
Public health	11
Education	12
Employment	12
Agriculture, fisheries	13
Production industries	15
Foreign trade	16
Transport and communications	17
Tourism	18
Money and credit	19
Public finance	19
Prices and wages	20
National product	21

Entwicklungsplanung	
Quellenhinweis	
Entwicklungshilfe	
Wichtige Entwicklungsindikatoren	

Development planning	22
Sources	22
Development assistance	23
Major development indicators	24

Karte	
-------------	--

Map	25
-----------	----

Demokratische Volksrepublik Jemen	
Staat, Regierung, Verwaltung	
Erläuterungen zum Tabellenteil	

People's Democratic Republic of Yemen	
State, government, administration ...	25
Comments on tables	26

Tabellen	
Gebiet und Bevölkerung	
Gesundheitswesen	
Bildungswesen	
Erwerbstätigkeit	
Landwirtschaft, Fischerei	
Produzierendes Gewerbe	
Außenhandel	
Verkehr	
Geld und Kredit	
Öffentliche Finanzen	
Preise und Löhne	
Sozialprodukt	
Zahlungsbilanz	

Tables	
Area and population	29
Public health	30
Education	31
Employment	32
Agriculture, fisheries	32
Production industries	34
Foreign trade	35
Transport and communications	35
Money and credit	36
Public finance	37
Prices and wages	37
National product	39
Balance of payments	39

Entwicklungsplanung	
---------------------------	--

Development planning	40
----------------------------	----

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, giga-
m	= Meter	metre			watt
km	= Kilometer	kilometre	St	= Stück	piece
m ²	= Quadratmeter	square metre	P	= Paar	pair
ha ²	= Hektar	hectare	Mill.	= Million	million
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard
l	= Liter	litre			(USA: billion)
hl	= Hektoliter	hectolitre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JM	= Jahresmitte	mid-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	JE	= Jahresende	yearend
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
Y. Rl	= Jemen-Rial	Yemeni riyal	D	= Durchschnitt	average
YD	= Jemen-Dinar	Yemeni dinar	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	freight included
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- | | |
|--|--|
| <p>- ■ nichts vorhanden
Not applicable</p> <p>0 ■ mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table</p> | <p>• ■ kein Nachweis vorhanden
Data not available</p> <p> ■ grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
General break in the series affecting comparison over time</p> |
|--|--|

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Jemen, Arab. Rep. und Demokr. Volksrep. 1977
(lfd. Nr. 21) abgeschlossen im April 1977
Compilation work concluded in April 1977
Erschienen im Juli 1977
Published in July 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,20
Price DM 3,20

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind Arabische Republik Jemen sind am Schluß dieses Berichtslandes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Da über die Arabische Republik Jemen und die Demokratische Volksrepublik Jemen statistische Unterlagen nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stehen, werden die Kurzberichte über diese beiden Länder ausnahmsweise in einer einzigen Veröffentlichung dargeboten. Für diese Entscheidung waren rein technische Überlegungen maßgebend.

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

The map illustrates the economic structure of Yemen and its surroundings. Key features include:

- Geographical Labels:** SAUDI-ARABIEN, OMAN, JEMEN, DEM. VR. (SUDJEMEN), JEMEN, ARAB. REP., ETHIOPIEN, FRANKREICH (AFAR- und DEM. VR.), ISSA-TERRITORIUM.
- Water Bodies:** ROTES MEER, GOLF V. ADEN, ARABISCHES MEER.
- Legend:**
 - Land Use:** Sandwüste, Wüstensteppe, Savanne (Dorn- und Trockensteppen), Kulturland (vorr. Weizen, Mais, Hirse, Gerste), Steppeland der Hochländer.
 - Infrastructure:** Staatsgrenzen, Staatsgrenzen nicht festgelegt bzw. nicht markiert, Hauptstädte, Orte über 10.000 Einw., Orte.
 - Industry and Agriculture:** Salzgewinnung, Erdölraffinerie, Schiffbau, Nahrungsmittelindustrie, NF - Fischverarbeitung, To - Tabakverarbeitung, T - Textilindustrie, Bananen, Baumwolle, Dattelpalmen (Oasen), Gemüse, Kaffee, Obst, Oliven, Tabak, Wein, Zitrusfrüchte.
 - Transportation:** Straßen und Pisten, Flüsse (zeitweilig), Märs, Flughäfen, Flugplätze, Seehäfen, Kraftwerke.
- Scale and Orientation:** Scale bar from 0 to 100 km. Compass rose showing North (N) and South (S).

Klima ^{*)}
(Durchschnitt der Jahre 1963/66)

Station Lage Seehöhe	Sana	Kamaran	Perim	Khormaksar (Aden)	Rijan
Monat	15°N 44°O 2 350 m	15°N 43°O 6 m	13°N 43°O 27 m	13°N 42°O 4 m	15°N 49°O 25 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	11,4 ^{XII}	25,6	26,4	25,0	23,6
Juli	20,2	33,0	33,6	32,8 ^{VI}	30,6 ^{VI}
Jahr	16,2	29,6	30,0	28,8	26,9

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	21,8 ^{XII}	27,8	28,9	27,8	27,8
Juli	27,3	36,7	37,2	36,7 ^{VI}	34,4 ^{VI}
Jahr	24,6	32,6	33,0	32,2	31,0

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 1 mm)

Januar	102/11 ^{VIII}	23/2 ^{XII}	13/1 ^{IX}	7/1	19/1 ^{III}
Juli	0/0 ^{XI-I}	2/<1 ^{VI}	2/<1 ^V	<1/1 ^{IV+VI}	<1/1 ^{IX}
Jahr	250/35	86/9	43/7	39/6	62/7

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens/mittags

Januar	39/13	79/69	84/65 ^{III}	83/66 ^{IV+V}	77/61 ^{II}
Juli	73/24 ^{VIII}	63/52	79/57 ^{VIII}	76/49	89/72 ^{IX}

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg (Landwirtschaftsministerium der Arab. Rep. Jemen)

Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname Vollform: Arabische Republik Jemen (Al Dschumhuriya al'Arabija al Jamanija) Kurzform: Jemen, Arabische Republik	Volksvertretung/Legislative Ein Kommandorat (mit Legislativ- und Exekutivgewalt; Vorsitzender und drei Mitglieder) als höchstes Staatsorgan; regiert durch Dekrete. Verfassungsgebende Versammlung in Vorbereitung.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit 1918 (gegründet als Königreich).	Parteien/Wahlen Es existieren keine politischen Parteien; für 1974/75 in Aussicht gestellte Wahlen fanden nicht statt. Frauen haben kein Wahlrecht.
Verfassung: vom Juni 1974 (provisorisch).	Verwaltungsgliederung Zehn Bezirke, untergliedert in Quada, Nahiya, Quzla und Dörfer.
Staats- und Regierungsform Arabisch-islamische Republik; Militärregierung seit dem Militärputsch vom September 1962.	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IAEO, IMCO und GATT); Arabische Liga; Bandungstaaten.
Staatsoberhaupt: Oberstleutnant Ibrahim Mohammed el Hamidi (seit Juni 1974, zugleich Vorsitzender des "Kommandorates der Republik" und Oberbefehlshaber der Streitkräfte).	Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien LLDC (Least Developed Country) und MSAC (Most Seriously Affected Country).
Regierungschef: Abdel-Aziz Abdel-Ghani (seit Januar 1975; Vorsitzender des aus 19 Mitgliedern bestehenden Kabinetts).	

Erläuterungen zum Tabellenteil

Die Voraussetzungen zur Vorlage eines Länderkurzberichtes über die Arab. Rep. Jemen sind denkbar schlecht. Im Gegensatz zu den meisten, selbst kleinsten Entwicklungsländern, stehen verwertbare Unterlagen kaum zur Verfügung; Statistiken gibt es praktisch nicht. Selbst die Texte von Gesetzen und über Verträge werden nicht veröffentlicht.

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Hauptlandschaften Jemens sind das "heiße Land" (Tihama), das Gebirgsland und Hochtäler. Die Tihama ist ein 40 bis 60 km breiter, ebener, feuchtheißer Küstenstreifen am Roten Meer. Sie zählt zu den heißesten Gebieten der Erde, hat eine spärliche Vegetation und kennt Regen kaum einmal im Jahr. Das dünn besiedelte Gebiet steigt nach Osten hin bis ca. 200 m über dem Meeresspiegel an. Daraus erhebt sich z.T. abrupt die Gebirgszone, die sich über verschiedene Staffeln zu einem Kamm formiert, der vom südlichen Teil (jemenitisches Trappgebirge) über das kristalline Hochgebirge von Nordjemen und Asir meist geschlossen eine Höhe von rd. 3 000 m einhält. Östlich des Gebirgskammes folgt das zentrale Hochland mit geringeren Höhenunterschieden. Hier ermöglichen über das ganze Jahr verteilte reichliche Niederschläge - verbunden mit angenehmen Temperaturen - eine tropische Vegetation (typischer Terrassenanbau). Am weitesten östlich liegt ein Tafelland mit weiten Hochflächen (Viehzucht von Nomaden) und Steppen, die allmählich in Wüsten übergehen. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Die erste Volkszählung hat in der Arabischen Republik Jemen im Februar 1975 stattgefunden, vorläufige Ergebnisse liegen bisher nur teilweise vor. Die gesamte jemenitische Bevölkerung im Lande wird auf rd. 5,3 Mill. geschätzt; hinzu kommen noch etwa 1,2 Mill. im Ausland lebende Jemeniten. Die jährliche Wachstumsrate für die Jahre 1958 bis 1966 muß mit zwischen 1,5 und 2 % angenommen werden (im allgemeinen rechnet man mit 1,6 %). Gegenwärtig wird sie auf 2 bis 2,2 % geschätzt. Während die Kindersterblichkeit je nach Landstrich zwischen 40 und 90 % schwankt, wird die durchschnittliche Lebenserwartung auf 42 Jahre geschätzt (1970). Etwa 5 % der Gesamtbevölkerung leben rein nomadisch; der Anteil der nomadischen Bevölkerung liegt jedoch im nördlichen

und östlichen Landesteil bei ca. 20%. Der Anteil der städt. Bevölkerung wird sehr unterschiedlich angegeben (die letzte Schätzung der ILO, Genf, von 1975 liegt bei 7 %). Die Bevölkerung setzt sich überwiegend aus Südarabern (Jemeniten), die z. T. mit Negern vermischt sind, und aus später aus dem Norden eingewanderten Stämmen (Ismaeliten) zusammen. Europäer sind nur wenige im Lande ansässig.

Staatssprache ist Arabisch, die Handelssprache z. T. auch Englisch. Der Islam ist Staatsreligion. Von den Moslems sind mehr als vier Fünftel schiitische Saiditen, eine sektiererische Gruppe, die hauptsächlich in den Bergen Nordjemens verbreitet ist. Ferner gibt es sonstige Schiiten und Sunniten. Nach Aussiedelung von 100 000 Juden nach Israel sollen noch gegen 2 000 Juden (Zahl erscheint stark überhöht) im Lande leben; nach nichtamtlichen Meldungen soll es praktisch keine Juden mehr in Jemen geben.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die hygienischen Gegebenheiten im Lande sind unzureichend. Viele (bes. tropische) Krankheiten, u. a. Malaria, Pocken, Typhus, Trachom und Tuberkulose sind stark verbreitet. Wegen der verseuchten Tümpel und sonstigen stehenden Gewässer kommt auch die Bilharziose (Schistosomiasis) noch sehr häufig vor. Eine Verbesserung der sanitären Verhältnisse (eingeleitet durch ausländische Entwicklungshilfe) wird jedoch die Bevölkerungszahl des ohnehin überfüllten Landes noch weiter ansteigen lassen, was zusätzliche soziale Maßnahmen erforderlich macht. Bis Februar 1967, als eine von einem Ostblockstaat gestiftete chirurgische Klinik (die erste dieser Art im Lande) mit rd. 90 Betten in der Hauptstadt eröffnet wurde, gab es 8 Krankenhäuser in 8 Städten. Inzwischen ist die Anzahl der Krankenhäuser (hospitals) im Lande nach amtlichen Angaben bis 1974 auf 33 angewachsen (1975: 28). Für rd. 120 000 Einwohner soll noch um 1960 nur ein Arzt verfügbar gewesen sein; inzwischen wird das Verhältnis für 1975 wesentlich günstiger mit 23 000 je Arzt angegeben. Im Ausland medizinisch ausgebildete Jemeniten kehren selten in ihre Heimat zurück. Zumindest zeitweilig sind Ärzte aus dem Ausland (bes. Sowjetunion, Ägypten, China) im Lande tätig

gewesen.

B i l d u n g s w e s e n : Über den Alphabetenstand liegen nur vage Schätzungen vor; ca. 60 % der Jemeniten sollen lesen und schreiben können. In der Tihama dürfte der Prozentsatz niedriger liegen, wird aber auch in den Städten kaum 70 % erreichen. Während in den Städten Grundschulen für die meisten Kinder vorhanden sind, reichen in ländlichen Gebieten Schulgebäude und Lehrkräfte bei weitem nicht aus. Nur in den drei größten Städten (Sana, Taiss und Hodeida) sollen neben Grundschulen auch weiterführende Schulen zur Verfügung stehen. Knaben im Alter von 6 bis 15 Jahren besuchen noch meist Koranschulen. Auch die sonstigen Grundschulen entsprechen kaum europäischem Standard. Die Ausbildung von Grundschullehrern wird angeblich (mit Hilfe der UNESCO) verstärkt vorangetrieben (300 Grundschullehrer jährlich). Die höheren Schulen sind offenbar besser ausgestattet; das erreichte Bildungsniveau erscheint hier ausreichend.

Da (außer der Islamischen Universität in Taiss und der Universität in Sana) keine Hochschulen bestehen, studieren Jemeniten mit Oberschulabschluß im Ausland (meist in Kairo, Addis Abeba oder in Europa). Die Lehrerbildungsanstalt in Sana soll schrittweise zur Universität ausgebaut werden.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : In diesem Bereich stellen sich so grundlegende Probleme, daß sie auch auf lange Sicht einer befriedigenden Lösung kaum zuzuführen sein werden. Die bisher halbkriegerischen, teils nomadischen bzw. auch landwirtschaftlich tätigen Stämme müßten erst durch langwierige Erziehungsprozesse an zeitgemäße Methoden der Berufstätigkeit herangeführt werden. Auch nach dem zu erwartenden starken Zuwachs der Bevölkerung wird überwiegend der Erwerb in der Landwirtschaft gesucht werden müssen, in der gegenwärtig 80 bis 90 % der Erwerbstätigen beschäftigt sind.

Auf einigen Großprojekten (Tihamastraße, Flughafen Taiss) arbeiten bereits geschulte und an regelmäßige Arbeiten durchaus gewohnte Kräfte. Darüber hinaus ist jedoch (mit Ausnahme weniger Angaben über die Situation in einigen größeren Städten) ebenso wenig über

die Situation im Handwerk bekannt wie über die Beschäftigungslage der im Anfang der Entwicklung stehenden Industrie des Landes.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Ohne nennenswerte gewerbliche bzw. industrielle Grundlage wird die Volkswirtschaft von der traditionellen Landwirtschaft (vorherrschend Subsistenzwirtschaft) mit nur wenigen und darüber hinaus schwach ausgebildeten Industriekulturen (bes. Kaffee und Baumwolle) bestimmt. Die jemenitischen Bauern sind hartes und karges Leben gewöhnt, daß dem der europäischen Gebirgsbauern im Mittelalter in manchem ähneln mag. Die jemenitische landwirtschaftliche Einheit ist ein Kleinbetrieb mit durchschnittlich drei bis fünf ha. Größere, aneinanderliegende Flächen gibt es im Trockenfeldbau auf der Hochebene zwischen Ibb und Sana, speziell für den Anbau von Hirse, Mais und Weizen. Mittel- und Großbetriebe sind selten. Die Betriebe erhalten nach altem Wasserrecht in bestimmtem Turnus eine Wasserquantität zur Anwendung in einem ein bis zwei ha großen Gemüse- und Obstgarten. Grund und Boden sind Privateigentum. Das frühere Agrarsystem, in dem der größte Teil des Ackerlandes von Großgrundbesitzern (meist Adlige: Zayds und Kadis sowie Großkaufleute) im Teilbau gegen Rohertragsanteile vergeben wurde, ist unter dem republikanischen Regierungssystem durch Vergabe von Landbesitz geändert worden. Über eine reguläre Bodenreform ist jedoch noch nichts bekannt geworden.

Je nach der Höhenlage werden Reis, Mais, Weizen, Gerste, Hirse, Südfrüchte, Datteln und Feigen, im Küstengebiet besonders Gemüse, Obst und Wein, meist für den Eigenbedarf, angebaut. Von besonderer Bedeutung ist Kat (catha edulis), mit stimulierenden Alkaloiden (Wirkungen wie Mescaline, Atropin, LSD 25), das sogar die Kaffeekulturen (höhere Renditen) mehr und mehr verdrängt. Kaffee (Menacha) wird hauptsächlich in Höhen zwischen 1 000 und 2 000 m gepflanzt. Mokka-Kaffee - nach dem Hafen Mokka/Mocha benannt - gehört neben Kat, Rosinen, Sesam und Häuten zu den Hauptausfuhrgütern (Export gegenwärtig rd. 2 400 t). Auch Tabakanbau und Bienenhaltung sind erwähnenswert. Die in diesem Bericht verwendeten Zahlen der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) weichen z. T. von den amtlichen jemenitischen Angaben

(die im allgemeinen höher liegen) ab.

Die Terrassenlandwirtschaft, hauptsächlich in mittleren Höhen im Westen, die seit vielen Generationen mit großem Können und hohem Arbeitsaufwand aufgebaut worden ist, verhindert oder hemmt (selbst bei relativ starken Niederschlägen) die drohende und verbreitete Bodenzerstörung.

Jenseits der Gebirgshöhen treiben Nomaden (Beduinen) auf den weiten steppenartigen Hochflächen Viehzucht. Es werden Rinder, Schafe und Kamele, auch Ziegen und Esel gehalten. Am Rande einiger Städte trifft man Milchkuhhaltung. Die früher bekannte Pferdezucht ist inzwischen bedeutungslos geworden. Als Lasttiere dienen Maultiere, Esel und Kamele, als Zugtiere werden für landwirtschaftliche Arbeiten vielfach Esel und Rinder (meist Ochsen des Zebutyps) verwendet. Vielerlei Tierkrankheiten (Entzündungen, Haut- oder Mangelkrankheiten) beeinträchtigen die Tierzuchtergebnisse.

Da geschlossene Waldareale kaum noch vorhanden sind, fehlt der natürliche Schutz vor Bodenerosion (Terrassierung bietet nur einen begrenzten Schutz). Die Gewinnung von Weihrauch, die früher im Handel des Landes eine Rolle spielte, ist zurückgegangen. An der relativ langen Küste des Roten Meeres wird Perlenfischerei betrieben. Die Anlandung von Fischen ist gegenwärtig noch relativ bedeutungslos; die Fangergebnisse haben sich aber seit Beginn der 70er Jahre gut entwickelt.

Produzierendes Gewerbe:
Statistische Angaben über das produzierende Gewerbe liegen nur in geringem Umfang vor. Eine Industrie im modernen Sinne ist praktisch noch nicht vorhanden. Die Sowjetunion, China und andere sozialistisch-kommunistische Staaten legten die Grundlagen für eine bescheidene Industrie. Das Handwerk, mit z.T. jahrhundertalter Tradition, befaßt sich mit Kunstschmiede- und Lederarbeiten (Gerben von Häuten und Fellen, Herstellen von Taschen und Gurten). Das verarbeitende Gewerbe ist, auch soweit kleinere Textilfabriken (in Sana) mit der Verarbeitung von Wolle und Faserpflanzen (Seildrehen) und der Herstellung von Fladenbrot befaßt sind, nur von lokaler Bedeutung. Erwähnenswert sind die Textilfabrik in Sana (1970 181 Beschäftigte), eine Baumwollent-

körnungsanlage in Hodeida, eine Spinnerei in Badschil und eine Zigarettenfabrik nahe Hodeida. Dem Aufbau einer Kleinindustrie gilt die besondere Förderung der Regierung. Im Mai und Juni 1972 wurde eine Industrieerhebung durchgeführt. Erfaßt wurden 351 Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1971 (Beschäftigte nach Quartalsdurchschnitten). Die Standorte des produzierenden Gewerbes konzentrieren sich auf Hodeida (150 Betriebe, 2 874 Beschäftigte), Sana (88 bzw. 2 725) und Taiss (104 bzw. 1 060). Von den erfaßten Betrieben sind nur 24 staatlich bzw. gemischtwirtschaftlich, etwa ein Sechstel (60 Betriebe) existierten schon 1960, 111 begannen ihre Produktion erst 1970 und 1971; 14 Betriebe hatten mehr als 50 Beschäftigte.

Bodenschätze (Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Magnesium, Schwefel, Salz und Erdöl) werden noch kaum genutzt. Ergiebige Erdölfunde sind angeblich nicht zu erwarten, doch hat eine amerikanische Gruppe im November 1955 eine Erdölkonzession auf 30 Jahre erwirkt (die Arabische Republik Jemen soll 50 % der Einnahmen erhalten). - Elektrizitäts- und Wasserversorgung bestehen in drei Städten (Sana, Taiss und Hodeida).

Die Bauwirtschaft (für die ebenfalls keine Statistiken vorliegen) scheint sich im Gegensatz zum sonstigen gewerblichen Sektor günstiger zu entwickeln. Selbst in kleineren Städten sollen (gefördert durch die Geldentwertung) erstaunlich solide, steinerne Wohn- und Geschäftshäuser in bemerkenswertem Umfang gebaut worden sein.

Verkehr: Die Oberflächengestalt ist in weiten Teilen des Landes verkehrshemmend. Auch die innenpolitischen Verhältnisse und die sich daraus ergebende wirtschaftliche Stagnation wirkten nicht als Anreiz für einen Ausbau der Infrastruktur, wenn auch durch ausländische Hilfe (bes. im Straßenbau) schon Verbesserungen eingetreten sind.

Eisenbahnen sind nicht vorhanden. Die 4 Zentren Sana, Taiss, Hodeida und Mokka sind durch z.T. gute Straßen miteinander verbunden, auf denen jetzt fast regelmäßig Omnibusse verkehren und Überlandtransporte mit Lastkraftwagen durchgeführt werden. Die Straße Sana - Hafen Hodeida (Projekt der Sowjet-

union) ist asphaltiert. Die Verbindung Hodeida - Taiss ist nicht durchgehend befestigt und die Straße Sana - Taiss (Projekt der Vereinigten Staaten) muß noch asphaltiert werden. Andere Verbindungen sind z.T. sehr schwierige Naturpisten (nur für geländegängige Fahrzeuge) oder Karawanenwege.

Obwohl die Häfen Hodeida (trotz offener Reede größter Hafen), Mokka (Bedeutung gegenüber früher sehr zurückgegangen), Luhadja und der neue Hafen Al Ahmadi (nördlich von Hodeida) eine gewisse Kapazität haben, geht doch weiterhin ein Teil des Güterverkehrs über den Hafen Aden.

Die nationale Luftverkehrsgesellschaft "Yemen Airways" wickelt den Binnenflugverkehr ab; befestigte Flugplätze gibt es in Sana, Hodeida und Taiss. Ein moderner Militärflughafen (für Düsenflugzeuge) entstand bei Hodeida; der Ausbau des internationalen Verkehrsflughafens in Sana - Ar Rahaba ist im Gange. Taiss wird von der "Ethiopian Airlines" (von Asmara) angefliegen, Hodeida von "Aeroflot" und "United Arab Airlines".

G e l d u n d K r e d i t : Währungseinheit ist der Jemen-Rial (Y. Rl). Bis zum 3.3.1975 war er in 40 Bukscha unterteilt, seitdem in 100 Fils. Als Binnenwährungen waren lange Zeit außerdem u.a. der Maria-Theresien-Taler (Silberwert-Währung) und der Gold-Sovereign in weiten Bereichen anerkannte Zahlungsmittel. Die Papierwährung (YR) wurde 1964 eingeführt.

Einzigste Bank ist die "Yemen Reconstruction and Development Bank" in Sana (später Nationalbank). Sie ist Nachfolgerin der aufgelösten "Saudi National and Commercial Bank".

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :

Der größte Teil der Staatsausgaben sind Aufwendungen für die militärischen Streitkräfte. Staatseinnahmen kommen hauptsächlich aus Steuern, die erstmals 1968 eine gesetzliche Grundlage erhielten. Neben der Besteuerung von Löhnen und Gehältern des öffentlichen Dienstes müssen Abgaben auf Schätzungsgrundlage (für Getreide, Gemüse, Obstbäume, Vieh u.a.) geleistet werden.

P r e i s e u n d L ö h n e : Das Angebot landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Kartoffeln, Zwiebeln, Tomaten, Bananen, Pfirsiche, Trauben, Birnen, Gurken, Kürbis etc.) auf den Märkten weist in der Regel eine unbefriedigende Qualität auf. Marktgerechte Verpackung und Sortierung nach Größe und Qualität sind unbekannt. Das Feststellen des Gewichts wird mit einfachsten Waagen und ungeeichten Gewichten vorgenommen. Zu beachten ist, daß die jemenitischen Gewichtseinheiten (z. B. Ratl, Okkeh, Farasal) von Stadt zu Stadt und für verschiedene Waren verschieden bemessen werden. Für die letzten Jahre sind für die Märkte Hodeida, Taiss und Ibb landwirtschaftliche Erzeugerpreise veröffentlicht worden. Seit Dezember 1970 werden Einzelhandelspreise auf 4 Märkten in Sana, seit September 1971 auch Preise für Importwaren erhoben.

Der in vielen Entwicklungsländern typische Abstand zwischen den sozialen Schichten ist heute in Jemen kaum erkennbar. Die Arbeitslöhne liegen im Durchschnitt ungefähr zwischen 60 und 120 Rial; der Verdienst eines Ministers soll etwa zwischen 600 und 800 Rial liegen. Die Mittelschicht von Facharbeitern und Technikern fehlt. Der Handel in den Städten scheint verhältnismäßig gut zu verdienen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1972	1973	1974	1975
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²	195 000 ^{a)}				
Gesamtbevölkerung ¹⁾	JM 1 000	5 134	5 972	6 092	6 226	6 472 ^{b)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	26	31	31	32	33
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	.	2,0	2,0	2,2	.

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten (Governorate) 2)	JM	Fläche	1972	
		1 000 km ²	Bevölkerung 1 000	Einwohner je km ²
Sana (Sana'a)		80	2 022	25
Hodeida (Al Hudayda)		35	809	23
Taiss (Taizz)		12	709	59
Ibb		13	909	70
Haddscha (Hajjah)		17	609	36
Sada (Sada'a)		18	505	28
Rada (Rada'a)		10	299	29
Al Baida (Al Bayda)		15	204	14

Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten (Governorate) 4)	Einheit	1975 ³⁾	
		1965/70 D	1970/75 D
Sana (Sana'a)	1 000	807	
Taiss (Taizz)	1 000	874	
Hodeida (Al Hudayda)	1 000	677	
Ibb	1 000	790	
Haddscha (Hajjah)	1 000	390	
Al Baida (Al Bayda)	1 000	158	
Sada (Sada'a)	1 000	153	
Al Mahwit	1 000	175	
Damar (Dhamar)	1 000	455	
Mareb	1 000	41	
Geborene	je 1 000 Einw.	50,0	49,6
Gestorbene	je 1 000 Einw.	22,7	20,6

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 5)	JM	1965		1970		1975	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
		% der Gesamtbevölkerung					
unter 15		43,9	22,3	44,2	22,5	44,8	22,8
15 - 45		42,5	21,6	42,2	21,5	41,7	21,2
45 - 65		10,9	5,4	10,9	5,4	10,8	5,4
65 und älter		2,7	1,3	2,7	1,3	2,7	1,3

1) Wohnbevölkerung. - 2) Alte Verwaltungsgliederung. Die Governorate sind nach ihren Hauptstädten benannt. - 3) Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 1. bis 20. Februar, tatsächlich erfaßte ortsanwesende Bevölkerung. Ohne rd. 294 500 Personen im Osten und Nordosten des Landes, endgültige Schätzungen werden vorbereitet; ohne rd. 423 800 Personen (meist Frauen), die aus technischen und sozial-familiären Gründen nicht erfaßt wurden und ohne rd. 1 234 000 Jemeniten im Ausland. - 4) Neue Verwaltungsgliederung seit 1973. Die Governorate sind nach ihren Hauptstädten benannt. - 5) Projektionen der ILO, Genf

a) Nach jemenitischen Angaben 200 000 km². - b) Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 1. bis 20. Februar.

Gegenstand der Nachweisung	1965		1970		1975	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land 1)	JM					
in Städten						
in Landgemeinden						
	235	5	331	6	469	7
	4 765	95	5 402	94	6 169	93
	Einheit	1968	1970	1973	1975 ²⁾	
Bevölkerung in ausgewählten Städten 3)						
Sana (Sana'a), Hauptstadt	1 000	90	121	124	135	
Hodeida (Al Hudayda)	1 000	70	90	92	80	
Taiss (Taizz)	1 000	80	80	82	79	
Ibb	1 000	35	30	31	19	
Dhamar	1 000	.	.	31	19	
Haddscha (Hajjah)	1 000	17	40	41	6	
Al Baida (Al Bayda)	1 000	10	25	26	6	
Sada (Sada'a)	1 000	30	30	31	4	
		1964				
Bevölkerung nach der Volkszugehörigkeit						
Araber	%			98,1		
Somali	%			1,1		
Inder	%			0,2		
Perser	%			0,2		
Juden	%			0,1		
Sonstige	%			0,3		
		1967	1972	1973	1974	1975
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	18	31	31	33	28
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	3 895	3 905	3 878	4 119	3 317 ^{a)}
Ambulatorien	Anzahl	5	9	13	25	9 ^{a)}
Medikamentenausgabestellen ⁴⁾	Anzahl	102	129	130	199	100 ^{b)}
Ärzte	Anzahl	139	203	265	265	280
Ausländer ⁵⁾	Anzahl	109	92	116	116	98
Einwohner je Arzt	1 000	39,0	29,7	23,1	23,8	23,0
Zahnärzte	Anzahl	.	11	.	14	15
Einwohner je Zahnarzt	1 000	.	548,4	.	449,6	429,0
Apotheker	Anzahl	.	20	.	21	22 ^{c)}
Krankenpflegepersonen ⁶⁾	Anzahl	615	720	878	1 036	916 ^{c)}
		1974		1975		
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Ruhr und Amöbeninfektion	Anzahl	1 522 ^{d)}		6 289		
Gastro-Enteritis	Anzahl	.		17 909		
Tuberkulose	Anzahl	2 649		3 705		
Lepra	Anzahl	333		53		
Keuchhusten	Anzahl	1 134		1 888		
Akute Poliomyelitis	Anzahl	34		30		
Masern	Anzahl	736		801		
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	410		537		
Malaria	Anzahl	2 923		8 118		
Schistosomiasis	Anzahl	1 996		3 932		
		1965	1972	1973	1974	1975
Sterbefälle						
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	19	80	156	133	181

1) Schätzungen der UN-Population Division. - 2) Zählungsergebnis, nur tatsächlich erfasste ortsanwesende Bevölkerung. - 3) Wohnbevölkerung. - 4) Einschl. Ausgabe von Verbandsmaterial. - 5) Vorwiegend aus China und der Sowjetunion. - 6) Einschl. technischen Personals.

a) Mit 290 Betten. - b) 73 ländliche Sanitätsstationen und 27 medizinische Zentren. - c) Dar. 284 Schwestern, 343 Hilfsschwestern und 82 Hebammen. - d) Nur Ruhr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1972	1973	1974	1975
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)						
Grundschulen	Anzahl	997	1 155	1 442	1 570	1 952
Mittelschulen	Anzahl	7	47	59	81	98
Höhere Schulen	Anzahl	3	6	6	13	25
Berufsbildende Schulen	Anzahl	.	2	3	4	4
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1	9	10	11	14
Universität 2)	Anzahl	-	1	1	1	1
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	1 504	3 182	4 053	5 682	6 889
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	80	464	544		
Berufsbildende Schulen	Anzahl	4	12	50		
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	5	.	.		
Universität 2)	Anzahl	-	25	41	42	55
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	69,4	118,9	154,6	179,2	232,8
Schülerinnen	1 000	3,6	12,2	17,6	20,8	22,8
Mittelschulen	Anzahl	1 426	5 768	7 306	9 362	12 163
Schülerinnen	Anzahl	-	36	94	133	927
Höhere Schulen	Anzahl	433	1 496	2 267	3 098	4 350
Schülerinnen	Anzahl	-	8	19	4	197
Berufsbildende Schulen	Anzahl	45	240	374	439	552
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	125	618	923	1 349	930
Schülerinnen	Anzahl	-	426	738	1 125	516
Universität 2)3)	Anzahl	-	335	664	1 860	3 143
Studentinnen	Anzahl	-	21	92	222	339
Jemenitische Studenten im Ausland	Anzahl	222	168	219 ^{a)}	.	.
Alphabetisierungs-Zentren						
Klassen	Anzahl	.	33	52	79	93
Schüler	Anzahl	.	1 116	1 878	3 432	4 228
Schülerinnen	Anzahl	.	611	1 138	1 779	2 368
		1960	1970	1975		

Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen ⁴⁾	1 000	1 357	1 689	1 911
männlich	1 000	1 304	1 618	1 827
weiblich	1 000	53	71	84
Anteil an der Gesamtbevölkerung ⁴⁾	%	30,6	29,5	28,8
männlich	%	58,1	55,8	54,4
weiblich	%	2,4	2,5	2,6

	1960	1970	1975	1960	1970	1975
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten 4)						
Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	121	136	147	22,8	20,0	18,5
15 - 20	203	248	276	44,4	42,4	41,3
20 - 25	201	256	289	51,6	51,1	50,7
25 - 45	543	691	789	51,8	51,8	51,7
45 - 55	154	194	221	50,7	50,7	50,5
55 - 65	92	115	132	48,0	47,4	47,2
65 und älter	42	50	57	34,8	32,6	31,7

1) Die Schuljahre enden im Juni des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Die Universität in Sana (1970 eröffnet) mit fünf Fakultäten 1975: Rechts-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften, Bildende Künste und Pädagogik. Außerdem gibt es die islamische Universität in Taiss (gegr. 1971) und mehrere Colleges. - 3) Einschl. Teilzeitstudenten und Gasthörer. - 4) Projektionen der ILO, Genf. Personen im Alter von 10 Jahren und älter. Zugrundegelegte Wohnbevölkerung 1960: 4,4 Mill. Einwohner; 1970: 5,7 Mill.; 1975: 6,6 Mill.

a) Dar. 51 in der Sowjetunion, 40 in Saudi-Arabien, 30 in Ägypten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1970	1972		
Erwerbstätige ¹⁾ in der Landwirtschaft	1 000 1 000	1 330 1 106	1 678 1 329	1 680 .		
		1972	1975			
Erwerbstätige ²⁾	Anzahl	24 925	17 297 ^{a)}			
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	Anzahl	7 099	2 370			
Mithelfende Familienangehörige	Anzahl	5	940			
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	17 343	13 987			
Unbekannt	Anzahl	478	-			
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Anzahl	557	200 ^{b)}			
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	4 602	6 744			
Energie- und Wasserwirtschaft, sanitäre Dienste	Anzahl	264	870 ^{c)}			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	25	50			
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 910	3 633			
Baugewerbe	Anzahl	2 403	2 191			
Handel, Banken	Anzahl	4 333	7 396 ^{d)}			
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	1 617	633			
Andere Dienstleistungsbe- reiche	Anzahl	10 467	2 324			
Nicht näher beschriebene Bereiche	Anzahl	3 349	-			
		1970	1972	1973	1974	1975
Registrierte Arbeitsuchende in Sana	Anzahl	975	3 162	2 450	3 084	5 001
Arbeitslose	Anzahl	461	2 230	1 384	1 700	1 124
		1973/76 D				
Landwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha		3 515			
Regelmäßig kultivierbare Fläche	1 000 ha		1 515			
Regenfeldbau ³⁾	1 000 ha		1 285			
Überschwemmungsanbau (Wadiflut)	1 000 ha		120			
Ganzjähriger Bewässerungsanbau	1 000 ha		110			
Brunnenbewässerung	1 000 ha		37			
Nicht regelmäßig kultivierbare Fläche ⁴⁾	1 000 ha		2 000			
Wald- und Buschland ⁵⁾	1 000 ha		1 600			
Sonstige Fläche ⁶⁾	1 000 ha		14 885			
Landwirtschaft						
Verbrauch von Handelsdünger ⁷⁾ Stickstoffhaltig, ber. auf N	t	.	300	510	400	2 500
Maschinenbestand Schlepper	JE Anzahl	.	600	647	650	114 ^{e)}

1) 1975 waren 1,2 Mill. Personen im Ausland tätig, dar. rd. 1 Mill. in Saudi-Arabien. - 2) 1972 in der Stadt Sana; 1975 in Privatbetrieben der fünf Städte: Sana, Taiss, Hodeida, Ibb, Dhamar. - 3) Mindestens alle drei Jahre. - 4) Regenfeldbau alle vier bis sechs Jahre. - 5) Einschl. Geröll- und Steppenhatungen, die auch als Weideland genutzt werden. - 6) Einschl. als Weideland genutzter Flächen: Halbwüsten, kultivierbares, aber bisher ackerbaulich nicht genutztes Land, jährliche Brache. - 7) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) Erwerbstätige im öffentlichen Dienst (alle Governorate): 31 315 (1974: 18 943; 1971: 17 004, dar. 14 673 Dauerbeschäftigte). - b) Nur Landwirtschaft. - c) Nur Elektrizität und Wasserwirtschaft. - d) Einschl. Versicherung ("Banking Insurance") und Gaststättengewerbe. - e) Einfuhr, Stand: September 1975.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ¹⁾	132	141	139	134	183
je Einwohner	1970 = 100	128	132	128	119	157
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	130	138	137	132	179
je Einwohner	1970 = 100	126	129	125	116	154
		1961/65 D	1973	1974	1975	1976
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	21	50	71	78	90
	dt/ha	10,0	10,0	10,1	12,0	12,9
Gerste	1 000 t	141	164	230	220	235
	dt/ha	10,0	11,5	12,0	12,9	13,1
Mais	1 000 t	9	80	84	107	104
	dt/ha	25,0	16,0	16,2	17,8	16,8
Hirse (Sorghum)	1 000 t	933	900	720	1 570	1 608
	dt/ha	7,0	8,2	8,2	8,1	7,9
Kartoffeln	1 000 t	18	64	64	78	86
	dt/ha	50	116	108	120	126
Hülsenfrüchte	1 000 t	37	56	64	84	91
Sesamsamen	1 000 t	3,5	4,0	4,5	5,0	.
Baumwollsamens	1 000 t	7,1 ^{a)}	11,7	13,1	17,4	.
Weintrauben	1 000 t	1,2	35	31	40	42
Datteln 2)	1 000 t	.	5,0	.	5,0	5,0
Kaffee	1 000 t	5,0	5,0	5,0	5,0	4,8
Tabak	1 000 t	2,0	5,0	5,0	5,0	5,6
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	4,2 ^{a)}	6,7	7,3	9,8	.
		1961/65 D	1972	1973	1974	1975
Viehbestand ³⁾						
Pferde	1 000	3	4	4	4	4
Esel	1 000	472	680	620	640	640
Rinder	1 000	1 260	1 100	890	1 000	1 100
Milchkühe	1 000	315	330	366	375	375
Kamele	1 000	54	60	110	120	120
Schafe	1 000	3 389	3 300	3 000	3 100	3 200
Ziegen	1 000	7 993	7 800	7 000	7 200	7 400
Hühner	1 000	2 392	2 931	2 950	3 050	3 110
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	101	115	95	115	120
Schafe	1 000	847	825	800	820	830
Ziegen	1 000	2 398	2 340	2 340	2 400	2 450
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	12	14	11	14	14
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	13	12	12	12	12
Ziegenfleisch	1 000 t	36	35	35	36	37
Geflügelfleisch	1 000 t	1	1	1	2	2
Kuhmilch	1 000 t	63	66	73	75	75 ^{b)}
Schafmilch	1 000 t	47	46	49	49	49 ^{c)}
Ziegenmilch	1 000 t	126	123	126	128	128
Hühnereier	1 000 t	2,0	2,5	2,5	2,6	2,7
Rinderhäute, frisch	t	1 512	1 725	1 425	1 725	1 800
Schaffelle, frisch	t	2 118	2 063	2 000	2 050	2 075
Ziegenfelle, frisch	t	5 995	5 850	5 850	6 000	6 125
		1970	1971	1972	1973	1974
Fischerei						
Fangmengen	t	7 600	8 400	9 300	10 000	11 500
darunter:						
Makrelen ("Indian Mackerel")	t	3 100	3 600	3 800	4 200	4 800
Haie	t	600	700	800	800	960

1) Umbasierung von 1961/65 D.- 2) Erzeugung von 370 Dattelpalmen. - 3) Stand: 30 September.

a) 1965. - b) 1976: 49 000 t. - c) 1976: 128 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	1971		1973	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl			
Produzierendes Gewerbe				
Betriebe und Beschäftigte ¹⁾	351	6 706	793 ^{a)}	.
nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)				
5 - 9	247	.	728 ^{a)}	.
10 - 19	63	.	36	.
20 - 49	27	.	11	.
50 und mehr	14	.	18	.
nach Wirtschaftszweigen				
Energiewirtschaft 2)	27	1 126	5	613 ^{b)}
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	16	502	.	.
Salzgewinnung	1	250	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	308	5 078	617 ^{c)}	6 164 ^{c)}
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	88	952	134	1 053
darunter:				
Herstellung von Backware	53	362	57	627
Herstellung alkoholfreier Getränke	3	222	4	288
Herstellung von Zigaretten	1	121	1 ^{d)}	201 ^{d)}
Textilindustrie	16	2 016	92 ^{d)}	3 257 ^{d)}
Spinnereien und Webereien	2	1 499	1	1 627
Holzverarbeitung	52	396	137	472
Herstellung von Baumaterial	51	500	27 ^{e)}	456 ^{e)}
Kraftfahrzeug-Werkstätten	63	766	127	426
Sonstige	38	448	100	500
darunter:				
Herstellung von Stahl-türen und -fenstern	25	227	148	484
Aluminiumerzeugung	1	83	1	84

Einheit	1973	1974	1975	
Energiewirtschaft				
Installierte Leistung der Wärmekraftwerke	MW	17,4	17,0 ^{f)}	14,0
in den Städten:				
Sana	MW	8,8	7,6 ^{g)}	8,8
Taiss	MW	4,3	4,3 ^{g)}	2,1
Hodeida	MW	4,3	4,3	2,7
Ibb	MW	-	0,9	0,5
Erzeugeng von Elektrizität ³⁾	Mill.kWh	22,2	29,4	31,9
in den Städten:				
Sana	Mill.kWh	10,8	13,9	17,7
Taiss	Mill.kWh	5,9	4,4	3,4
Hodeida	Mill.kWh	5,5	8,6	10,3
Ibb	Mill.kWh	-	2,4	0,4

Produktion ausgewählter Erzeugnisse	1971	1972	1973	1974	1975
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden					
Salz 4)	1 000 t	85	100	100	-

1) 1971: Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten. 1973: Ergebnisse einer 1974 in den Städten Sana, Taiss, Hodeida, Ibb und Damar durchgeführten Erhebung. - 2) Nur Elektrizitätserzeugung. - 3) In Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung. - 4) 1974 keine Förderung wegen Produktionsumstellung.

a) Einschl. Betriebe mit weniger als fünf Beschäftigten. - b) Beschäftigten in den Städten Sana, Taiss, Hodeida und Ibb 1974: 604; 1975: 638. - c) Ohne Elektro-Handwerksbetriebe. - d) Einschl. 75 Schneiderwerkstätten mit insgesamt 177 Beschäftigten. - e) Nur in Sana, Taiss und Hodeida. - f) Im ganzen Land: 47 MW. - g) Einige Generatoren waren außer Betrieb.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Verarbeitendes Gewerbe						
Zement	1 000 t	-	-	50	50	66
Aluminium	t	120	120	140	200	200
Pumpen	Anzahl	-	-	180	200	225
Farben	1 000 hl	56,8	136,4	200,0	.	57,7
Baumwollgewebe	Mill. m	9,0	9,3	9,6	10,5	8,3
Erfrischungsgetränke	Mill. Flaschen	13,4	19,6	19,6	19,6	15,2
Biskuit	t	-	-	3 247	3 247	.
Pralinen	t	-	-	3 985	3 985	.
		1965	1972	1973	1974	1975
Bau- und Wohnungswesen						
Erteilte Baugenehmigungen	Anzahl	300	1 896	2 201	1 653	1 963
in den Städten:	1000 m ² Nutzfl.	40,4	514,8	608,4	475,4	536,8
Sana	Anzahl	300	923	987	818	890
Taiss	1000 m ² Nutzfl.	40,4	250,5	251,2	272,0	279,1
Hodeida	Anzahl	-	347	398	411	536
Ibb	1000 m ² Nutzfl.	-	61,5	62,8	78,1	117,6
	Anzahl	-	505	580	258	305
	1000 m ² Nutzfl.	-	187,2	258,5	98,3	111,8
	Anzahl	-	121	236	166	232
	1000 m ² Nutzfl.	-	15,7	36,0	27,0	28,3
		1971	1972	1973	1974	1975
Außenhandel						
Nationale Statistik ¹⁾						
Einfuhr	Mill.US-\$	37,2	80,8	125,4	185,6	293,9
Ausfuhr	Mill.US-\$	4,3	4,4	8,0	13,2	10,9
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill.US-\$	- 32,9	- 76,4	- 117,4	- 172,4	- 283,0
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	8,7	20,6	34,1	45,6	60,5
Bundesrep. Deutschland	Mill.US-\$	1,5	5,6	5,8	10,8	16,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	3,0	4,2	5,6	7,7	13,7
Niederlande	Mill.US-\$	1,1	2,1	5,5	8,4	10,3
Frankreich	Mill.US-\$	1,3	6,1	8,0	9,5	7,6
Sowjetunion	Mill.US-\$	2,7	3,2	3,3	9,1	8,6
Japan	Mill.US-\$	3,5	8,2	16,9	27,2	52,8
Volksrepublik China	Mill.US-\$	1,0	3,2	4,8	12,9	33,2
Indien	Mill.US-\$	0,2	1,2	2,7	3,6	17,9
Demokratische Volksrepublik Jemen	Mill.US-\$	10,0	8,7	9,0	9,6	16,7
Saudi-Arabien	Mill.US-\$	0,3	5,1	8,1	10,1	15,5
Australien	Mill.US-\$	2,8	10,0	2,1	8,4	24,3
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	0,1	0,3	0,6	1,5	2,5
Bundesrep. Deutschland	Mill.US-\$	.	0,0	0,0	0,0	0,3
Italien	Mill.US-\$	0,1	0,2	0,5	0,8	1,6
Frankreich	Mill.US-\$	0,0	0,0	0,0	0,6	0,2
Niederlande	Mill.US-\$	.	0,0	.	0,0	0,2
Volksrepublik China	Mill.US-\$	1,6	1,6	1,3	2,6	5,7
Demokratische Volksrepublik Jemen	Mill.US-\$	1,5	0,9	1,0	1,3	1,2
Saudi-Arabien	Mill.US-\$	0,0	0,5	0,9	0,5	0,6
Japan	Mill.US-\$	0,5	0,1	1,8	5,6	0,3
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide und Getreideer- zeugnisse	Mill.US-\$	5,8	14,1	24,8	36,9	.
Mehl	Mill.US-\$	1,6	3,4	11,0	7,7	.
Zucker, raffiniert	Mill.US-\$	3,2	7,1	15,7	23,9	.
Tee	Mill.US-\$	0,9	1,1	3,5	2,3	.
Rohtabak	Mill.US-\$	-	0,6	1,2	2,0	.
Zigaretten	Mill.US-\$	1,4	1,3	1,6	2,5	.
Erdöldestillationser- zeugnisse	Mill.US-\$	1,7	3,4	6,2	7,1	.

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	Mill.US-\$	0,7	1,4	2,6	4,5	.
Seifen, Putz- u. Waschmittel	Mill.US-\$	0,2	0,7	2,7	3,5	.
Garne, Gewebe, Textilwaren	Mill.US-\$	1,3	3,7	7,6	14,3	.
Zement, auch gefärbt	Mill.US-\$	1,9	1,9	2,8	1,3	.
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	1,0	1,9	2,7	6,9	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill.US-\$	1,3	3,3	4,0	6,9	.
Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill.US-\$	1,0	1,6	3,6	5,1	.
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	2,8	3,6	7,6	11,0	.
Bekleidung	Mill.US-\$	0,3	1,5	3,1	6,4	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee	Mill.US-\$	0,9	1,1	1,3	1,3	.
Häute und Felle, roh	Mill.US-\$	0,4	0,7	1,2	0,8	.
Baumwolle	Mill.US-\$	1,6	1,5	3,9	8,1	.

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

Einfuhr (Arabische Republik Jemen als Herstellungsland)	1 000 US-\$	378	217	684	727	336
Ausfuhr (Arabische Republik Jemen als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	5 803	7 331	9 676	13 655	17 522
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 5 425	+ 7 114	+ 8 992	+ 12 928	+ 17 186
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch usw., einfach zubereitet	1 000 US-\$	-	-	-	1	11
Ölkuchen und dgl. (vorw. aus Baumwollsaamen)	1 000 US-\$	267	146	586	219	189
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	14	20	31	71	70
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	58	-	-	307	32
Stocklack, Schellack u.dgl.	1 000 US-\$	1	1	3	11	15
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Milch und Rahm	1 000 US-\$	341	35	40	30	396
Grieß und Mehl aus Weizen	1 000 US-\$	967	1 072	2 356	2 375	3 139
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	9	46	141	340	123
Arzneiwaren	1 000 US-\$	608	432	682	1 290	1 677
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	53	54	66	172	123
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	59	156	78	477	1 256
Schießpulver u. Sprengstoffe	1 000 US-\$	26	58	32	-	203
Polymerisationserzeugnisse usw.	1 000 US-\$	3	36	30	78	121
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	62	150	131	121	200
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	2	10	28	138	211
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	10	30	93	126	115
Metallwaren	1 000 US-\$	332	329	635	421	415
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	975	1 293	1 475	1 805	1 736
Elektr. Maschinen, App., Geräte	1 000 US-\$	304	905	1 499	1 947	2 469
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	445	667	777	2 530	2 804
Beleuchtungskörper	1 000 US-\$	58	390	319	354	274
Feinmech., optische Erzeugn., Uhren	1 000 US-\$	14	33	52	194	114

Verkehr

Straßenverkehr

Straßenlänge	JE	km	1 650	1 477 ^{a)}	3 028 ^{b)}	3 876	3 952 ^{c)}
Asphaltstraßen		km	450	.	534	704	780
Kiesstraßen		km	.	.	1 059	1 161	1 161
Sonstige Straßen		km	.	.	1 435	2 011	2 011
Erdstraßen		km	.	.	280	280	280

a) Mit Kraftfahrzeugen befahrbare Straßen (Stand: August). - b) Stand: Juli. - c) Außerdem 138 km Straßen im Bau.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Bestand an Kraftfahrzeugen¹⁾ JE						
Personenkraftwagen	Anzahl	.	1 764	3 347	6 244	27 000
Taxis	Anzahl	.	1 028	1 984	3 517	13 000
Lastkraftwagen	Anzahl	.	1 649	3 366	3 575	10 500
Motorräder	Anzahl	.	1 368	2 582	4 969	7 021
Schiffsverkehr						
		1972	1973	1974	1975	1976
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 2)	JM Anzahl BRT	4 2 844	4 2 844	3 1 260	3 1 260	3 1 260
Verkehr im Hafen von Hodeida JE						
		1971	1972	1973	1974	1975
Angekommene und abge- gangene Schiffe	Anzahl	367	506	520	453	559
Gelöschte Güter	1 000 t	462	507	531	578	633
Verladene Güter	1 000 t	1,7	8,1	19,2	22,9	24,3
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der nationalen Luftverkehrsgesellschaft (Yemen Airways)						
Beförderte Fluggäste	1 000 t	38	49	43	71	79
Beförderte Fracht	t	388	567	431	.	.
Beförderte Post	t	4,5	2,4	5,6	.	.
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ³⁾	1 000	8 899	13 168	16 610	14 680	.
Inlandsverkehr	1 000	540	784	1 303	1 407	.
Auslandsverkehr	1 000	8 359	12 384	15 307	13 273	.
Fernsprechanschlüsse	Anzahl	2 700	3 400	4 000	4 930	4 698
Rundfunkteilnehmer 4)						
Hörfunk	1 000	.	85	86	.	250
Reiseverkehr						
Grenzankünfte eingereister Auslands Gäste						
Auslandsgäste	Anzahl	5 132	6 238	8 476	10 599	
Europäer	%	41,5	42,4	34,0	39,4	
darunter:						
Franzosen	%	.	.	17,9	23,5	
Briten	%	.	.	5,3	5,7	
Deutsche ⁵⁾	%	.	.	4,7	3,0	
Afrikaner	%	.	.	33,4	24,2	
Ägypter	%	.	.	25,0	11,3	
Asiaten	%	.	.	11,9	22,5	
Amerikaner	%	4,2	7,5	5,0	3,6	
US-Amerikaner	%	.	.	5,0	3,1	
Andere	%	.	.	15,6	10,2	
Hotels ⁶⁾	Anzahl	9	14	16	24	
Zimmer	Anzahl	232	526	547	701	
Betten	Anzahl	470	1 084	1 086	1 345	

1) In Sana, Taiss, Hodeida und Ibb. - 2) Schiffe ab 100 BRT. - 3) In- und Auslandsverkehr. Briefsendungen einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Päckchen und Paketsendungen. - 4) Geräte in Gebrauch. - 5) Nur Bundesrep. Deutschland. - 6) In Sana, Taiss und Hodeida.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾
Geld und Kredit						
Währung		Rial, Yemeni Rial (Rl, Y. Rl) <u>Jemen-Rial</u> = 100 Fils ²⁾				
Kurs New Yorker						
Notierung	JE DM für 1 Y. Rl	0,6563	0,6352	0,5482	0,6388 ^{a)}	.
	JE US-\$ für 1 Y. Rl	0,2050	0,2350	0,2275	0,2400 ^{a)}	.
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	.	121,26	192,91	332,10	714,65 ^{b)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE Mill. Y. Rl	.	465,5	620,9	1 080,5	2 149,1
Bargeldumlauf je Einwohner	JE Y. Rl	.	76	98	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE Mill. Y. Rl	58,9	75,4	91,5	209,8	423,2
Spar- und Termineinlagen 4)	JE Mill. Y. Rl	93,0	101,9	148,7	256,9	612,4
Bankkredite an Private 4)	JE Mill. Y. Rl	84,9	142,0	215,8	335,4	582,0
		1972	1973	1974	1975	1976
Öffentliche Finanzen 5)						
Konsolidierter Staatshaushalt 6)						
Einnahmen	Mill. Y. Rl	151,3	199,0	275,2	379,6	485,3
Steuern und Abgaben	Mill. Y. Rl	122,9	158,4	227,4	301,1	360,8
Direkte Steuern	Mill. Y. Rl	15,0	18,8	34,7	31,7	37,0
"Zakat" (religiöse Steuer)	Mill. Y. Rl	10,8	12,0	15,7	14,7	19,0
Einkommensteuer	Mill. Y. Rl	2,6 ^{c)}	2,9 ^{c)}	9,7	4,6	4,0
Gewinnsteuer 7)	Mill. Y. Rl	-	0	6,4	10,4	12,0
Sonstige direkte Steuern	Mill. Y. Rl	1,6	3,9	2,9	2,1	2,0
Indirekte Steuern	Mill. Y. Rl	107,9	139,5	192,7	269,4	323,8
darunter:						
Zölle	Mill. Y. Rl	55,7	83,1	108,9	160,6	202,0
Verteidigungsteuer	Mill. Y. Rl	16,8	19,5	31,9	43,8	35,0
Mineralölsteuer	Mill. Y. Rl	12,9	17,5	18,0	27,9	28,0
Nichtsteuerliche Einnahmen	Mill. Y. Rl	28,4	40,7	47,8	78,5	124,5
Einkünfte aus Staatsbesitz	Mill. Y. Rl	6,1	9,6	15,8	38,5	45,5
Einkünfte staatlicher Behörden	Mill. Y. Rl	22,3	31,0	30,3	37,1	59,8
Sonstige Einnahmen	Mill. Y. Rl	-	-	1,7	2,9	19,2
Ausgaben	Mill. Y. Rl	283,6	329,8	461,7	644,7	.
Laufende Ausgaben	Mill. Y. Rl	227,8	272,2	322,5	460,0	571,6
Bildungswesen	Mill. Y. Rl	10,7	17,2	18,0	27,5	50,5
Gesundheitswesen	Mill. Y. Rl	7,2	9,4	12,7	16,3	25,8
Rundfunk und Informationswesen	Mill. Y. Rl	-	-	4,0	4,6	14,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. Y. Rl	3,8	3,0	5,2	6,8	12,6
Verwaltung	Mill. Y. Rl	87,1	101,0	77,7	122,7	128,1
Innere Sicherheit	Mill. Y. Rl	18,6	38,2	30,9	48,0	56,5
Verteidigung	Mill. Y. Rl	86,6	98,6	156,2	207,7	246,6
Zinsen auf Staatsschuld	Mill. Y. Rl	.	0,3	4,5	2,9	7,6
Sonstige Ausgaben	Mill. Y. Rl	.	4,5 ^{d)}	13,3	23,5	29,0 ^{e)}
Investitionsausgaben	Mill. Y. Rl	55,8	57,6	139,2	184,7	.
Mehrausgaben	Mill. Y. Rl	132,3	138,8	184,9	263,6	.
Ausländische Finanzhilfe	Mill. Y. Rl	170,6	116,5	249,9	548,6	.
Entwicklungs- und Warenkredite	Mill. Y. Rl	55,8	57,6	125,6	115,4	.
Barkredite	Mill. Y. Rl	59,4	-	15,1	44,3	.
Barzuschüsse	Mill. Y. Rl	55,4	58,8	109,2	388,9	.

1) September. - 2) Vor dem 1. April 1975: 1 Y. Rl = 40 Buqshas (Bqs). - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 6) 1976: Voranschlag. Voranschlag 1977 (in Mill. Y. Rl): Einnahmen 836, Ausgaben 1 198, Mehrausgaben 362. - 7) Im gewerblichen Sektor.

a) September. - b) Dezember. Außerdem gab es SZR im Wert von 2,47 Mill. US-\$. - c) Lohnsteuer. - d) Nur für das Bauwesen. - e) Dar. für das Bauwesen: 14,0 Mill. Y. Rl.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1974	1976	
Auslandsverschuldung (Entwicklungskredite)		JM	1 014	1 885	
in Anspruch genommen		Mill. Y. Rl	516	900	
Arabische Länder und Fonds		Mill. Y. Rl	117 ^{b)}	300 ^{a)}	
Westliche Länder		Mill. Y. Rl	201	260	
Sozialistische Länder		Mill. Y. Rl	524	725	
darunter:					
Sowjetunion		Mill. Y. Rl	394	450	
Volksrep. China		Mill. Y. Rl	108	200	
Multilaterale Institutionen		Mill. Y. Rl	172	600	
1975					
			März	Oktober	
Preise und Löhne					
Preise					
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Sana (Stadt)					
Ziegenfleisch		Y. Rl/kg	13	17	
Gerste		Y. Rl/dt	80	100	
Hirse		Y. Rl/dt	112	100	
Mehl (aus Frankreich)		Y. Rl/dt	114	104	
Datteln		Y. Rl/dt	250	250	
Zucker		Y. Rl/dt	480	380	
Zement (aus China)		Y. Rl/5Q kg-Sack	29	21	
			1973	1974	1975
Index der Einzelhandelspreise in Sana (Stadt) nach ausgewählten Warengruppen			143	181	224 ^{c)}
Ernährung ¹⁾			142	166	203
Bekleidung			126	210	249
Möbel und Hausrat			103	142	181
Miete und Wasser			128	185	256
Heizung und Beleuchtung			212	318	421
Verkehr			125	172	223
Medizinische Versorgung			156	177	185
Körperpflege			130	156	173
Bildung und Kultur			121	155	180
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Sana (Stadt) 2)			1972	1974	1975
Schafffleisch		Y. Rl/kg	8,30	13,00	18,00
Ziegenfleisch		Y. Rl/kg	7,87	12,00	17,00
Rindfleisch		Y. Rl/kg	5,55 ^{a)}	10,00	14,00
Hühnerfleisch		Y. Rl/kg	6,37 ^{d)}	8,00	12,00
Fisch		Y. Rl/kg	8,00 ^{e)}	7,00	12,00
Eier		Y. Rl/12 St	5,30	4,00	6,00
Hirse		Y. Rl/kg	117	132	100
Gerste		Y. Rl/kg	0,85	0,87 ^{f)}	1,00 ^{f)}
Zwiebeln		Y. Rl/kg	1,12	2,00 ^{f)}	3,00 ^{f)}
Knoblauch		Y. Rl/kg	7,07	5,00	3,50
Zucker		Y. Rl/kg	2,20	6,00	4,00
Zigaretten ("Mareb")		Y. Rl/20 St		1,25	1,25
Leuchtöl		Y. Rl/5 l	0,45 ^{g)}	3,50	4,00

1) Einschl. alkoholfreier Getränke und Tabakwaren. - 2) Oktober.

a) Jährliche saudiarabische Unterstützungsgelder: ca. 500 Mill. Y. Rl. - b) Bundesrepublik Deutschland. - c) 1. Vj D 1976: 232. - d) Preis für 1 Huhn. - e) November. - f) Weiße Zwiebeln. g) Preis für 1 l.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973 ¹⁾		1974 ¹⁾	
		Taiss	Hodeida	Taiss	Hodeida ²⁾
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in den Städten Taiss und Hodeida					
Hammelfleisch	Y. Rl/kg	7,00	10,00	14,00	14,00
Rindfleisch	Y. Rl/kg	5,00	5,00	10,00	10,00
Eier	Y. Rl/12 St	3,50	3,00	4,00	4,00
Weizen	Y. Rl/kg	1,87	1,97	1,75	1,42
Kartoffeln	Y. Rl/kg	0,77	1,50	1,20	1,50
Tomaten	Y. Rl/kg	1,47	3,60	2,05	3,00
Zucker	Y. Rl/kg	2,20	1,87 ^{a)}	4,00	3,00
Kaffee	Y. Rl/kg	6,25	6,40 ^{a)}	9,00	10,00

Löhne

Durchschnittliche Tagelöhne der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

1972	1973	1974		1975	
		gelernt	ungelernt	gelernt	ungelernt
Y. Rl					
6	8	10	6	.	.
5	7	12	6	20	8
3	5	10	7	15	10
7	12	14	6	40	25
8	11	14	9	19	8
6	16	14	5	18	10
5	8	15	7	25	15
6	9	10	9	40	30

Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
in jeweiligen Preisen
je Einwohner
Veränderung gegenüber dem Vorjahr
je Einwohner

Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Mill. Y. Rl	2 417	2 895	3 400	3 710	5 092
Y. Rl	419	490	561	590	786
%	+ 9,1	+ 19,8	+ 17,4	+ 9,1	+ 37,3
%	+ 6,5	+ 16,9	+ 14,6	+ 5,1	+ 33,2
Mill. Y. Rl	1 710	2 054	2 245	2 277	3 231
Mill. Y. Rl	6	7	9	10	11
Mill. Y. Rl	16	22	25	25	27
Mill. Y. Rl	44	54	64	90	109
Mill. Y. Rl	74	86	112	145	151
Mill. Y. Rl	304	336	472	539	743
Mill. Y. Rl	54	70	80	88	94
Mill. Y. Rl	209	265	393	535	726
Mill. Y. Rl	2 417	2 895	3 400	3 710	5 092
Mill. Y. Rl	134	216	326	477	.
Mill. Y. Rl	2 171	2 529	2 870	2 973	.
Mill. Y. Rl	.	.	+ 15	+ 19	.

1) Oktober. - 2) Juni. - 3) Einschl. Einfuhrzölle; ohne unterstellte Bankgebühren.

a) November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
- Nettosozialprodukt zu Faktor- kosten (Volkseinkommen)	Mill. Y. Rl	.	.	3 210	3 469	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. Y. Rl	53	78	122	171	.
- Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. Y. Rl	.	.	3 332	3 640	.
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinhei- ten und der übrigen Welt	Mill. Y. Rl	.	.	+ 449	600	.
- Verfügbares Einkommen	Mill. Y. Rl	.	.	3 780	4 239	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. Y. Rl	2 380	2 833	3 324	3 586	.
Staatsverbrauch	Mill. Y. Rl	117	156	244	370	.
Anlageinvestitionen	Mill. Y. Rl	203	232	284	384	.
Vorratsveränderung	Mill. Y. Rl	+ 12	+ 18	+ 33	+ 69	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Y. Rl	32	47	40	117	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. Y. Rl	328	392	525	816	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. Y. Rl	2 417	2 895	3 400	3 710	5 092

Entwicklungsplanung

Anfang 1969 wurde ein Oberster Planungsrat eingesetzt, um die Wirtschafts-, Finanz-, Währungs- und Sozialpolitik unter dem Gesichtspunkt moderner Entwicklungsmethoden zu koordinieren. Ferner soll er eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsquellen vornehmen und die Aufsicht über die vom Ausland gewährten Hilfen führen. Die Entwicklungsansätze beruhen weiterhin auf dem Nebeneinander der Tätigkeit verschiedener Geberstaaten (in erster Linie Sowjetunion, VR China, Bundesrepublik Deutschland, Saudi-Arabien und Ägypten). Die Ansätze zum wirtschaftlichen Aufbau liegen somit fast zwangsläufig auf bilateraler Ebene (Ausnahme: der neue internationale Flughafen Taiss).

Für den Zeitraum vom 1.7.1973 bis 30.6.1976 wurde ein Dreijahresplan aufgestellt, der Investitionen von 936 Mill. Jemen-Rial (Y. Rl)

vorsah. Schwerpunkte waren die Entwicklung der Landwirtschaft und die Verbesserung der Infrastruktur zur Erweiterung der Produktionsmöglichkeiten. Nach zwei Jahren Laufzeit dieses Planes war abzusehen, daß die veranschlagten Investitionen um etwa 50 % überschritten werden. Neben der Regierung, die etwa 200 Mill. Y. Rl bereitstellte, beteiligten sich an der Finanzierung der Projekte vor allem internationale Einrichtungen und arabische Länder, vor allem Saudi-Arabien. Die Entwicklung der Landwirtschaft soll sowohl dem Export als auch der Importsubstitution zur Entlastung der Zahlungsbilanz dienen. Im gewerblichen Sektor wird vor allem die Klein- und Mittelindustrie gefördert, um mittelfristig eine Industrialisierung einzuleiten. Ein bis 1980 laufender Entwicklungsplan wird gegenwärtig ausgearbeitet.

Quellenhinweis ^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Yemen Arab Republic. Prime Minister's Office, Central Planning Organization, Statistics Department, Sana'a	Statistical Year Book 1976 The Housing and Population Census 1975 Preliminary Results
Botschaft der Arabischen Republik Jemen, Bonn-Bad Godesberg	Neuigkeiten aus Jemen

^{*)} Im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Entwicklungshilfe

		<u>Mill. DM</u>
I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1975		195,8
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		190,4
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		63,1
b) Kredite		127,3
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1975	190,4	
a) Technische Hilfe i.w.S.	35,3	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	27,8	
c) Kapitalhilfe	127,3	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 5,4
a) Kredite und Direktinvestitionen		- 8,4 ^{a)}
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		13,8
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1974		<u>Mill. US-\$</u> 112,60
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Bundesrepublik Deutschland	55,29	
Vereinigte Staaten	52,50	
Italien	2,42	
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1974		<u>Mill. US-\$</u> 46,44
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
UN	30,48	
Welternährungsprogramm	9,59	
EG	6,58	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
Ausbau des Flughafens Sana, Ausbau und Asphaltierung der Straße Sana - Taiss (256 km), Integrierte ländliche Entwicklung der Region Al-Baun, Entwicklung des Post- und Fernmeldewesens, Aufbau eines nationalen Pflanzenschutzdienstes, Ausbau des jemenitischen Rundfunks.		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Wichtige Entwicklungsindikatoren der Arabischen Republik Jemen im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter asiatischer Länder*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen			Landwirtschaft	Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung	Proteinteil	Lebenserwartung ¹⁾ bei Geburt (Durchschnitt)	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett ²⁾	Anteil der				Energieverbrauch 1973 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr ⁴⁾	Flkw	Auflage Tageszeitungen	Tonrundfunkgeräte	Brutto-sozialprodukt 1975 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag				Alphabeten an der Bevölkerung über 15 J.	eingeschriebenen Schüler von 5-19 J.	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	männl. landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1970						
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE ³⁾	%		Anzahl		US-\$
Afghanistan	2 060 (66)	65 (66)	38 (70)	7 051 (71)	.	.	51 (69)	82	30	5 (72)	2 (71)	6 (70)	13 (65)	130
Bahrain	.	.	.	225 (72)	40 (71)	53 ^{a)} (65)	.	.	4 670	47 (73)	70 (73)	.	335 (72)	2 440
Bangladesch	.	.	.	9 346 (72)	.	.	56 (72)	71	29	.	1 (72)	.	.	110
Birma	2 010 (66)	44 (66)	48 (70)	1 199 (72)	.	.	38 (73)	64	64	1 (72)	1 (72)	10 (72)	22 (72)	110
China (Taiwan)	2 620 (69)	68 (69)	.	.	.	.	.	.	.	.	5 (72)	.	.	890
China, V.R.	2 050 (66)	57 (66)	50 (70)	.	.	.	.	67	.	.	.	.	16 (70)	350
Indien	1 990 (70)	49 (70)	48 (70)	2 022 (70)	33 (70)	41 (70)	44 (70)	68	118	12 (72)	1 (72)	16 (72)	23 (72)	150
Indonesien	1 920 (70)	43 (70)	47 (70)	1 452 (71)	57 (70)	38 (70)	40 (73)	70	146	1 (73)	2 (72)	7 (65)	121 (70)	180
Irak	2 250 (70)	62 (70)	52 (70)	525 (71)	.	39 (70)	13 (71)	47	724	3 (73)	7 (73)	.	106 (70)	1 280
Iran	2 080 (70)	53 (70)	50 (70)	727 (72)	73 (70)	41 (70)	15 (72)	46	1 086	2 (72)	12 (72)	24 (72)	229 (72)	1 440
Israel	2 970 (70)	92 (70)	71 (70)	174 (70)	.	20 (70)	7 (70)	9	.	31 (74)	75 (70)	203 (70)	218 (70)	3 580
Jemen, Ar. Rep.	1 910 (66)	58 (66)	42 (70)	550 (72)	.	.	71 (71)	73	13	.	.	10 (70)	41 (72)	210
Jemen, Dem. Rep.	2 020 (66)	67 (66)	42 (70)	1 443 (72)	.	41 ^{a)} (71)	19 (70)	62	405	5 (70)	9 (72)	1 (71)	407 (71)	240
Jordanien	2 310 (70)	60 (70)	53 (63)	753 (71)	.	45 ^{a)} (71)	18 (72)	39	339	10 (74)	8 (73)	24 (72)	203 (72)	460
Kambodscha	2 230 (66)	58 (66)	44 ^{a)} (59)	893 (71)	36 (62)	.	41 (66)	76	24	2 (70)	4 (72)	10 (70)	154 (72)	70 ^{b)}
Korea, Nord-	2 270 (66)	78 (66)	58 (70)	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	430
Korea, Sud-	2 420 (70)	65 (70)	59 (70)	1 987 (72)	88 (70)	64 (70)	26 (73)	58	908	52 (74)	2 (73)	136 (72)	127 (72)	550
Kuwait	.	.	66 (70)	207 (71)	55 (70)	51 ^{a)} (65)	0 (71)	1	10 849	5 (73)	172 (72)	66 (71)	132 (71)	11 510
Laos	2 040 (66)	45 (66)	48 (70)	1 288 (72)	.	.	.	78	75	31 (70)	4 (73)	5 (65)	17 (71)	70 ^{b)}
Libanon	2 380 (70)	70 (70)	.	212 (70)	.	72 ^{a)} (70)	9 (70)	47	848	49 (73)	56 (72)	77 (65)	211 (71)	1 070 ^{b)}
Malaysia (West)	2 190 (66)	49 (66)	58 (70)	273 (70)	61 ^{c)} (70)	55 (70)	31 (71)	57	495	4 (72)	26 (73)	85 (72)	42 (72)	720
Nepal	2 050 (70)	52 (70)	41 (70)	5 628 (71)	12 (71)	14 (70)	69 (70)	92	14	.	0,4 (68)	3 (71)	9 (72)	110
Pakistan	2 410 (70)	55 (70)	54 (62)	4 015 (69)	.	26 ^{a)} (70)	34 (71)	71	149	8 (73)	1 (72)	18 (65)	14 (71)	140
Philippinen	1 920 (70)	45 (70)	57 (70)	847 (70)	57 (70)	58 (70)	28 (73)	70	291	1 (71)	8 (72)	21 (71)	46 (72)	370
Saudi-Arabien	2 080 (70)	56 (70)	42 (70)	897 (72)	.	.	4 (71)	61	1 023	0 (70)	6 (70)	7 (72)	11 (71)	3 010
Singapur	2 430 (66)	63 (66)	68 (70)	256 (71)	69 (70)	63 (70)	2 (73)	8	874	33 (74)	89 (73)	190 (72)	129 (72)	2 510
Sri Lanka	2 340 (70)	49 (70)	67 (70)	330 (72)	81 (70)	60 (70)	32 (71)	52	117	1 (71)	7 (73)	42 (71)	39 (72)	150
Syrien	2 530 (70)	70 (70)	53 (70)	974 (72)	60 (70)	53 (70)	18 (73)	49	469	7 (73)	5 (73)	.	374 (72)	660
Thailand	2 330 (70)	52 (70)	57 (70)	843 (70)	79 (70)	45 (70)	31 (73)	77	303	4 (73)	8 (72)	24 (70)	83 (72)	350

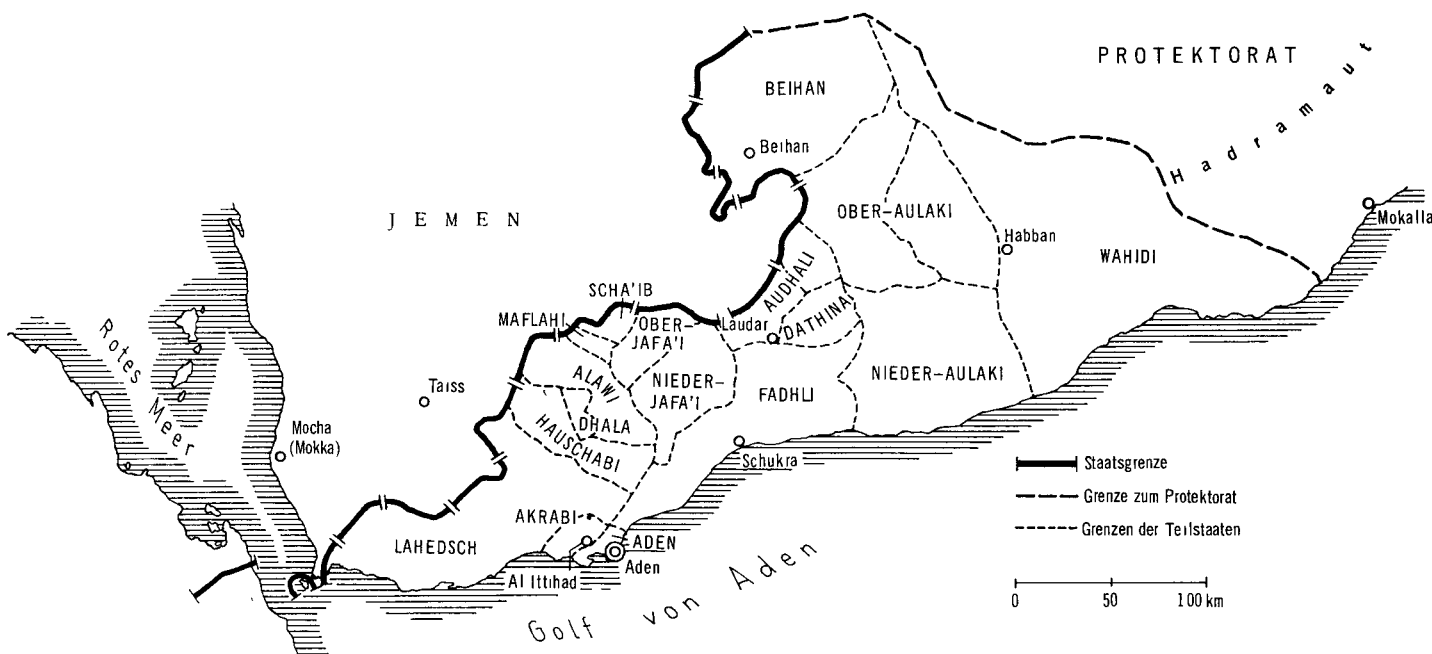
*) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Im allgemeinen sind Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen. Falls nach Geschlecht getrennte Angaben vorliegen, werden Zahlen für Männer (= vorangestelltes m) nachgewiesen. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 5 bis 14 Jahren. - b) 1974. - c) Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook (1971: Ernährung; 1973: landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1974 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1973 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1973 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1973/74 (Außenhandel); World Bank Atlas 1976 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators 1970.

FÖDERATION SÜDARABIEN
Bis November 1967



Statistisches Bundesamt 77 0420

Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname

Vollform: Demokratische Volksrepublik Jemen
(Dschemhuriyat al Jaman asch-Scha'abija ad Dimukratija)

Kurzform: Jemen, Demokratische Volksrepublik

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit November 1967 (gegründet aus der "Südarabischen Föderation" und der ehem. britischen Kolonie Aden als Volksrepublik Südjemen).

Verfassung: vom November 1970.

Staats- und Regierungsform

Demokratische Volksrepublik (seit 1970); einziger sozialistisch-kommunistischer Staat im Bereich der arabischen Länder.

Staatsoberhaupt: Salem Ali Rubajji (seit Juni 1969; zugleich Vorsitzender des Präsidialrates und Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

Regierungschef: Ali Nassir Mohammed (seit August 1971).

Volksvertretung/Legislative

Präsidialrat als oberstes Staatsorgan (drei Mitglieder). Provisorischer Oberster Volksrat (101 Mitglieder).

Parteien/Wahlen

Einzige zugelassene Partei ist die "Nationale Front". Die bis zur Unabhängigkeit bestehende "Befreiungsfront für den besetzten Südjemen" (FLOSY) sowie die "Südarabische Liga" sind verboten. Wahlen zum Provisorischen Obersten Volksrat fanden im März 1971 statt.

Verwaltungsgliederung

Sechs Bezirke.

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IAEA und IMCO); assoziiert mit GATT; Arabische Liga; Gemeinsamer Arabischer Markt.

Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

LLDC (Least Developed Country) und MSAC (Most Seriously Affected Country).

Erläuterungen zum Tabellenteil

Die Statistik der Dem. Volksrep. Jemen ist äußerst lückenhaft: über verschiedene Sachgebiete liegen kaum bzw. überhaupt keine Angaben vor. Sonstige zuverlässige Unterlagen sind ebenfalls selten.

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Den Hauptteil des Staatsgebiets bildet die tektonisch gehobene südliche Ecke der arabischen Halbinsel. Die höchstgelegenen Landesteile finden sich im äußersten Westen, die niedrigsten im Osten. Mit einer steilen Bruchstufe fällt das Land zur Küstenebene ab, die westlich von Aden eine Breite von 30 bis 60 km erreicht. Durch die Bruchstufe heraustretende Wadis haben breite Talebenen geschaffen. Im Westen grenzt das Land, an der Meerenge von Bab al Mandab, einer strategisch außerordentlich wichtigen Stelle, an das Rote Meer. Über das Hochgebirge verläuft die Grenze zur Arab. Rep. Jemen bis zur innerarabischen Wüste (Rub al Khali), wo Saudi-Arabien der Nachbar ist. Im Osten schließt sich Oman (vormals Maskat und Oman) an. Über den genauen Verlauf der Grenze in den Wüstengebieten konnte noch keine Einigung erzielt werden. Hauptstadt wurde Madinet al Shaab (früher: al Ittihad), einer der Stadtteile Adens (u.a. Crater, Khormaksar, Ma'alla, Steamer Point, Schaich Uthman, Little Aden). Von den Wadis bildet das bis zu vier km breite Wadi Hadramaut ein landwirtschaftliches Zentrum des nördlichen Landesteils. In geringer Tiefe tritt Grundwasser auf, von dem Ort Tarim an sogar ein kleiner Flußlauf. Das Tal verläuft in etwa 150 bis 250 km Entfernung parallel zur Küste.

Das Klima der Küstenebene ist durch Schwüle (etwa 75 % Luftfeuchtigkeit), Hitze und nur geringe Niederschläge im Winter gekennzeichnet; Sommerregen treten fast nur in größeren Höhen auf. Im Bereich des Jol-(Djol-)Plateaus, mit vegetationsloser Felsenwüste und Wüstensteppe, sind die Niederschläge gering, die Temperaturschwankungen groß. Weiter im Norden und Osten kommen Niederschläge praktisch nicht vor. Das Bild des Landes ist weithin durch Fehlen jeglicher Vegetation gekennzeichnet. Ausnahmen bilden das Gebiet von Lahedsch (bei Aden), Gebiete bei Makalla und Teile des mittleren Hadramaut.

Von der gesamten Einwohnerzahl (etwa 1,7 Mill.) leben rd. zwei Drittel in ländlichen Gebieten; die einzige bemerkenswerte Agglomeration ist die Stadt Aden und ihre Umgebung. Einheimische Araber und Jemeniten machen den Großteil der Bevölkerung aus, daneben gibt es indische, pakistanische und somalische Minderheiten. Entsprechend ist der Anteil der Anhänger des Islams sehr hoch (über 90 % sunnitische und schiitische Moslems). Staatssprache ist das Arabische.

Über das **G e s u n d h e i t s w e s e n** liegen nur unzureichende ältere Zahlenangaben vor. Von den 1966 unter britischer Herrschaft im Lande ansässigen Ärzten und Krankenpflegepersonen verließen die meisten nach dem Abzug Großbritanniens das Land. Die außerhalb städtischer Siedlungen lebenden Bewohner müssen mehr oder weniger ohne ärztliche Betreuung auskommen.

Auch im **B i l d u n g s w e s e n** sind nicht zuletzt durch die Lebensweise der Bevölkerung (Streusiedlungen, Nomadentum) - große Schwierigkeiten zu verzeichnen. Es besteht ein gewaltiger Nachholbedarf. 1946 waren zwei Fünftel der Bevölkerung Analphabeten: da auch Ende der 60er Jahre nur etwa die Hälfte der Kinder im Grundschulalter als Schulbesucher registriert waren, durfte noch immer der größte Teil der Bevölkerung des Lesens und Schreibens unkundig sein. Doch ist immerhin ein stetes Ansteigen der Zahl der Schulen und der Schüler zu beobachten.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : 1964/65 hatten nur 80 000 Bewohner der damaligen Kronkolonie Aden eine Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft. Etwa 30 % entfielen auf das produzierende Gewerbe. Nach dem Abzug der Engländer wurden rd. 40 000 Adener, die direkt oder indirekt von der britischen Besatzung abhingen, beschäftigungslos. Besonders betroffen waren das Baugewerbe, die privaten und die staatlichen Dienstleistungen. Auch wirkte sich die Schließung des Sueskanals aus, die zahlreichen Hafenarbeitern von Aden ihre Erwerbsgrundlage nahm. Die Angaben über die Erwerbspersonen in den Jahren 1965, 1970 und 1975 sind lediglich Vorausschätzungen des

Internationalen Arbeitsamtes, Genf; sie dürften jedoch deutlich hinter den tatsächlichen Beschäftigungszahlen zurückbleiben.

Landwirtschaft, Fische - rei: Dieser Sektor ist zwar die Wirtschaftsgrundlage, doch sind die landwirtschaftlichen Produkte an der Ausfuhr des Landes mit weniger als 10 % beteiligt, was auf unzureichende Entwicklung dieses Wirtschaftszweiges schließen läßt. Die Landwirtschaft dient überwiegend der Selbstversorgung. Besser entwickelt sind nur die fruchtbaren und bewässerbaren Täler und Plateauranddurchbrüche; die Bewässerungsanlagen waren teilweise hochentwickelt. Die wichtigsten Anbauprodukte sind Hirse (Sorghum), Weizen, Gerste, Sesam, Datteln und - als einziges Ausfuhrprodukt von Gewicht - Baumwolle. Früher waren landwirtschaftliche Fläche, Viehbestände und Bewässerungsanlagen in den Händen der Stammesführer und Scheichs konzentriert. Unmittelbar nach Erlangung der Unabhängigkeit leitete die Regierung eine Landreform ein, in deren Verlauf die frühere Führungsschicht enteignet und deren Land in Genossenschaften eingebracht werden sollte. Die Durchführung scheint aber, von der Verteilung enteigneten Landes an Kleinbauern anlässlich des 1. Jahrestages der Unabhängigkeit im November 1968 abgesehen, nur teilweise gelungen zu sein. Einige Bedeutung hat die Viehhaltung. Der Bestand an Schafen und Ziegen ist jedoch vermutlich nicht nur aus Gründen des wirtschaftlichen Nutzens so hoch, eher spielen auch traditionelle Momente eine Rolle; Überweidung dürfte in vielen Gebietsteilen vorliegen. Die Fischerei ist vor allem an den östlichen Küstenabschnitten von Bedeutung. Sie soll, u. a. mit Krediten der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA), ausgebaut werden. Im Rahmen der Erweiterung des Hafens von Makalla soll bis Ende 1977 in Makalla eine Fischmehlfabrik (Tageskapazität 500 t) entstehen. Damit soll der Fischreichtum besser als bisher für den Export genutzt werden.

Das Produzierende Gewerbe ist nur schwach entwickelt. Die Erzeugung von elektrischem Strom erfolgt ausschließlich in Wärmekraftwerken; ihr geringer Umfang entspricht dem Entwicklungsstand des Landes. Bei den Bodenschätzen spielte bislang nur die Salzgewinnung (aus Meerwasser) eine Rolle. Die

Regierung regte durch Gesetz vom 3. 9. 1968 die Erschließung und den Abbau von Bodenschätzen aller Art an; ausländische Experten sprachen von einem Reichtum besonders an Kupfer und Erdöl. Über die Abbau- bzw. Förderwürdigkeit der Vorkommen ist jedoch nichts Genaues bekannt. In der Protektoratszeit errichtete die British Petroleum Comp. in Aden eine Erdölraffinerie, die jährlich 8 Mill. t Rohöl, vorwiegend aus Kuwait, verarbeitete; das Öl diente zur Versorgung der im Hafen anlegenden Schiffe mit Brennstoff. Nach der Zerstörung der ägyptischen Raffinerie in Sues Anfang 1969 füllte die BP-Raffinerie in Aden durch ihre Lieferungen die entstandene Lücke in der Versorgung Ägyptens aus. Erdölprodukte machen etwa 80 % der Ausfuhrerlöse aus. Daneben gibt es noch einige kleinere Betriebe zur Herstellung von Zigaretten, Seife, Fischkonserven, Mineralwasser, Geweben, Speiseöl (aus Sesam), Schuhen, Aluminiumgeschirr, Farben sowie für die Zurichtung von Häuten. Mit rumänischer Hilfe wurde eine Zement-, mit chinesischer Hilfe eine Textilfabrik gebaut. Im Rahmen des Entwicklungsplanes soll vor allem der Ausbau derjenigen Zweige gefördert werden, die Produkte der Landwirtschaft verarbeiten. Bis zum Ende des laufenden Entwicklungsplanes sollen rd. 40 % des Gesamtwertes der industriellen Erzeugung von der Nahrungsmittelindustrie erbracht werden. Wachsende Aktivität ist zeitweise im Bauwesen zu verzeichnen, wo besonders die Produktion von Baumaterial im Zunehmen begriffen ist. Ausländische Unternehmen (Banken, Versicherungen, Handel, Schifffahrt) sind im November 1969 verstaatlicht worden.

Verkehr: Das Verkehrswesen spielt im Wirtschaftsleben des Landes eine bedeutende Rolle. Insbesondere besaß - bis zur Schließung des Sueskanals 1967 - der Hafen Aden als Bunker- und Umschlagplatz für die internationale Schifffahrt wesentliche Bedeutung. Bis dahin liefen im Monat etwa 600 Schiffe ein. Es wird damit gerechnet, daß nach der erfolgten Wiedereröffnung des Sueskanals Aden wieder die frühere Bedeutung erlangt. Hinzu kommt, daß die Güter in Aden nicht mehr umgeschlagen werden, sondern direkt an den Bestimmungsort weitergehen. Die ausländischen Schifffahrtsunternehmen wurden im November 1969 verstaatlicht. Geplant ist eine Erweiterung des Hafens von Makalla (Al Mukalla) am Golf von Aden. Der Straßenverkehr ist gering,

da nur etwa 1 400 km asphaltierte Straßen und etwa 4 300 km Schotterstraßen vorhanden sind. Es gibt keine Eisenbahnen. Früher war der Flugverkehr von einiger Bedeutung, nach der Unabhängigkeit ist er stark zurückgegangen; wichtigster Flughafen ist Aden (Khormaksar).

G e l d u n d K r e d i t : Währungseinheit ist der Jemen-Dinar (YD = 1 000 Fils). Gegenwärtig entspricht 1 YD = 7,0875 DM. Mit Dekret vom 27. 11. 1969 wurden die im Lande tätigen acht ausländischen Banken verstaatlicht. Die Institute wurden in der National and Grindlays Bank zusammengeschlossen, die dann in National Bank of South Yemen umbenannt wurde.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :
Bis zur Unabhängigkeit bestand ein beachtlicher Teil der Mittel des öffentlichen Haushalts aus britischer Hilfe (die im Mai 1968

eingestellt wurde). Infolge der ungünstigen Entwicklung der Wirtschaft seit 1967 sah sich die Regierung zu einschneidenden Maßnahmen gezwungen. Unter anderem wurden die Löhne und Gehälter von Staatsbediensteten und Armeeangehörigen stark gekürzt und höhere Steuern eingeführt. Inwieweit Haushaltszuschüsse von anderen Staaten gegeben werden, ist nicht bekannt. Hilfeleistungen gaben jedoch neben Algerien und Irak vor allem VR China, Sowjetunion und die DDR.

P r e i s e u n d L ö h n e : Über diese ist noch weniger als in anderen Sachgebieten bekannt. Die Mieten sind "eingefroren" (bei 40 % des vormals freien Mietpreises). Hohe Verbrauchsteuern, auch auf die Grundnahrungsmittel, und hohe Einfuhrzölle (5 bis 50 %) haben die Lebenshaltungskosten in die Höhe getrieben. Als oberste Gehaltsgrenze sind 100 Jemen-Dinar (für einen Minister) festgesetzt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1972	1973	1974	1975
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche ¹⁾	km ²	336 870 ^{a)}				
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	1 240	1 510	1 590 ^{b)}	1 630	1 660
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	3,7	4,5	4,7	4,8	4,9
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	3,3	2,7	3,3	2,5	1,8

Hauptort	Fläche km ²	1973 ²⁾	
		Bevölkerung 1 000	Einwohner je km ²
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen (Governorate)			
Provinz Nr. 1	Aden	291	42
Provinz Nr. 2	Lahej	273	21
Provinz Nr. 3	Zinjibar	311	14
Provinz Nr. 4	Mayayfa'ah	162	2
Provinz Nr. 5	Al Mukalla	451	5
Provinz Nr. 6	Al Ghaydah	61	1
Thamud (Thamoud)	Thamud	41	0,6

Einheit	1970/75 D
Geborene ³⁾	je 1 000 Einw. 49,6
Gestorbene ³⁾	je 1 000 Einw. 20,6

	1973 ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	% der Gesamtbevölkerung		
unter 15	47,4	24,7	22,6
15 - 45	36,6	16,9	19,7
45 - 65	11,0	5,3	5,7
65 und älter	5,0	2,6	2,5

	1973 ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerung nach Stadt und Land	1 000	%	1 000
in Städten	529	33,3	280
in Landgemeinden	1 061	66,7	507

Einheit	1963	1964	1966	1967	1973
Bevölkerung in ausgewählten Städten					
Aden					
Stadtgebiet	1 000		150		264
Städt. Agglomeration	1 000	220	225	250	285
Schaich Uthman (Sheik Othman)	1 000	30		35	
Makalla (Al Mukalla)	1 000	20		25	50 ^{c)}
El Hawthah	1 000			15	
Madinet al Shaab ⁴⁾	1 000			10	
Klein Aden (Little Aden)	1 000	9		10	
Ahwar	1 000			5	

1) Einschl. der Inseln Perim (13 km²), Kamaran (57 km²) und Sokotra (3 626 km²). - 2) Volkszählungsergebnis vom 14. Mai. - 3) Ohne Inselbewohner. - 4) Derzeitige Hauptstadt (früher Al Ittihad).

a) Nach anderen Angaben 332 968 km² bzw. 290 000 km² (ohne Inseln: 287 683 km²). - b) Volkszählungsergebnis vom 14. Mai. - c) 1970.

Gegenstand der Nachweisung	1955 ¹⁾		1964 ¹⁾		1964	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach der Volkszugehörigkeit						
Einheimische Araber	56	40,4	174	82,9	1 100	90,9
Jemeniten	48	34,7				
Inder	16	11,4				
Somali	11	7,7				
Europäer ²⁾	4	3,2				
Juden	1	0,6	5	2,4	5	0,4
Sonstige ³⁾	3	2,0	1	0,5	2	0,2
			-	-	46	3,8
1955						
Anzahl			%			
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit ¹⁾						
Moslems	126 183				91,2	
Christen	5 580				4,0	
Hindus	4 786				3,5	
Juden	816				0,6	
Parsen	596				0,4	
Sonstige	480				0,3	

Einheit		1964	1965	1966	1968	1973
Gesundheitswesen						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	6	6	7	14	17
Fachkrankenhäuser, staatlich	Anzahl	5	5	5	5	9
darunter:						
Psychiatrie	Anzahl	1	1	1	1	1
Entbindungsanstalten	Anzahl	2	2	2	2	3
Ärztliche Zentren (Erste Hilfe-Stationen)	Anzahl	2 ^{a)}	3 ^{a)}	3 ^{a)}	.	6
Betten in						
Allgemeinen Krankenhäusern	Anzahl	819	831	841	1 024 ^{b)}	1 822
Fachkrankenhäusern, staatlich	Anzahl	138	138	231	218 ^{b)}	388
darunter:						
Psychiatrie	Anzahl	20	20	85	108	112
Entbindungsanstalten	Anzahl	100	100	100	90	130
Ärztliche Zentren (Erste-Hilfe-Stationen)	Anzahl	14 ^{a)}	22 ^{a)}	22 ^{a)}	.	130
Ärzte	Anzahl	102	105	117	42	.
Einwohner je Arzt	Anzahl	11 960	12 000	11 110	33 000	.
Zahnärzte	Anzahl	6	7	20	4	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	203	180	65	345	.
Apotheker	Anzahl	7	4	5	2	.
Krankenpflegepersonen	Anzahl	653	727 ^{c)}	744	688	.
Hebammen	Anzahl	78 ^{c)}	35 ^{c)}	7	14	.
		1964	1965	1966	1968	1972
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Cholera	Anzahl	.	.	.	.	908 ^{d)}
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	211	122	39	36 ^{e)}	302 ^{e)}
Ruhr	Anzahl	2 983	5 295	1 445	3 672	14 000 ^{f)}
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	1 827	1 240	827	.	853
Lepra	Anzahl	59	64	4	.	9

1) Nur ehem. Kronkolonie Aden, ohne Perim und Kamaran sowie ohne Kuria-Muria-Inseln (78 km²), die am 30. Nov. 1967 an das Sultanat Oman abgetreten wurden. - 2) Überwiegend Briten. - 3) Palästinenser, Syrer, Libanesen u.a.

a) Nur private. - b) Ohne Bettenzahl des Krankenhauses für Tuberkulose. - c) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - d) 108 Todesfälle. - e) Nur Typhus abdominalis. - f) Einschl. Amöbeninfektion.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1965	1966	1968	1972
Keuchhusten	Anzahl	.	717 ^{a)}	900 ^{a)}	.	5 247
Meningokokkeninfektion	Anzahl	6	100	47	51	69
Masern	Anzahl	.	219	543	.	1 114
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	.	65	13	.	1 089
Malaria	Anzahl	4 016	2 681	271	.	5 457
Syphilis	Anzahl	197	510	363	.	137
Gonokokkeninfektion	Anzahl	2 837	2 067	730	.	933
Grippe	Anzahl	6 056	5 117	2 415	1 491	11 902
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 1)		1963	1964	1966	1968	1969
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	37	56	32	27	6
Bösartige Neubildungen ²⁾	Anzahl	19	21	21	5	16
Diabetes mellitus	Anzahl	12	15	11	18	22
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	11	18	22	1	1
Pneumonie	Anzahl	102	78	38	38	80
Schleimhautentzündung ³⁾	Anzahl	137	101	98	79	67
Leberzirrhose	Anzahl	31	32	17	13	26
Geburtsverletzungen ⁴⁾	Anzahl	102	86	81	11	73
Infektionen der Neugeborenen	Anzahl	38	71	42	116	55
Ausgewählte Schutzimpfungen		1966	1971	1972	1973	1974
Pocken 5)	1 000	43	220	281	302	182
Tuberkulose (BCG)	1 000	34	98	7	179	104
Bildungswesen		1970	1971	1972	1973	1974
Schulen und andere Lehranstalten 6)7)						
Grundschulen	Anzahl	649	872	907	960	963 ^{b)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	75	.	81	96	96 ^{b)}
Berufsbildende Schulen	Anzahl	.	.	.	1	1 ^{b)}
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	.	.	.	3	3 ^{b)}
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	3 453	4 316	4 755	.	6 355
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	681	769	916	.	1 445
Berufsbildende Schulen	Anzahl	85	142	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	29	32	35	.	35
Schüler						
Grundschulen	1 000	104,7	134,5	147,5	158,8	183,7
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	12 305	16 631	19 804	25 313	30 808
Berufsbildende Schulen	Anzahl	510	573	520	277	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	235	386	405	317	408
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 8)		1965	1968	1969	1970	1971
Laufende Ausgaben	1 000 YD	2 103	11 854	2 295	2 492	2 450
Investitionen	1 000 YD	1 853	1 814	2 285	.	2 389
	1 000 YD	250	40	10	.	61

1) Nur ehem. Kronkolonie Aden, ohne die Inseln Perim, Kamaran, Sokotra und die Kuria-Muria-Inseln; ohne militärisches Personal und Hafenbevölkerung. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten. - 4) Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände. - 5) Pflichtimpfungen. - 6) Die Schuljahre enden im April des jeweils angegebenen Jahres. - 7) 1975 wurde die Universität Aden gegründet. 8) 1965: Angaben in Pfund Sterling.

a) Nur ehemalige Kronkolonie Aden. - b) 1975.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1975
Erwerbstätigkeit				
Erwerbspersonen ¹⁾	1 000	312	347	388
männlich	1 000	299	332	370
weiblich	1 000	13	15	17
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	27,9	27,1	26,1
männlich	%	52,8	51,3	49,4
weiblich	%	2,4	2,4	2,4

Erwerbspersonen und -quoten ¹⁾ (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1965	1970	1975	1965	1970	1975
	1 000			% der Altersgruppe		
10 - 15	19	18	18	14,0	11,9	10,2
15 - 20	44	47	50	38,2	36,0	33,8
20 - 25	48	54	61	48,8	48,1	47,5
25 - 45	134	153	173	51,2	51,2	50,9
45 - 55	38	42	48	50,0	49,8	49,0
55 - 65	21	24	27	44,3	43,9	43,2
65 und älter	9	9	10	29,0	26,7	25,8

Einheit		1972				
Erwerbstätige in Aden	Anzahl	43 668				
nach Wirtschaftsbereichen						
Landwirtschaft, Fischerei	Anzahl	1 137				
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	8 090				
Energie und Wasserwirtschaft	Anzahl	1 539				
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	53				
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 297				
Baugewerbe	Anzahl	201				
Handel	Anzahl	7 943				
Verkehr	Anzahl	9 695				
Andere Dienstleistungsbereiche	Anzahl	15 564				
Nicht näher beschriebene Bereiche	Anzahl	1 239				

		1967	1969	1970	1971	1972
Registrierte Arbeitslose in Aden	JE Anzahl	6 230	14 224	15 788	19 395	21 820
Streiks und Aussperrungen in Aden						
Fälle	Anzahl	6	5	4	-	-
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	2 121	1 627	594	-	-
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	1 858	50 267	5 589	-	-

		1965	1971	1972	1973	1974
Landwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung²⁾						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	9 305	9 355	9 365	9 399	9 399
bewässert	1 000 ha	4	5	5	5	5
Ackerland	1 000 ha	240	290	300	334	334

1) Projektionen der ILO, Genf. Personen: 10 Jahre und älter. Für 1973 ergab eine Stichprobenerhebung im Zusammenhang mit der Volkszählung vom 14. Mai 409 742 Erwerbspersonen (333 954 männlich, 75 788 weiblich). - 2) Ohne Inseln (Perim, Kamaran und Sokotra).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Naturweiden	1 000 ha	9 065	9 065	9 065	9 065	9 065
Waldfläche (meist Buschwerk)	1 000 ha	2 590	2 540	2 530	2 520	2 510
Sonstige Fläche	1 000 ha	16 873	16 873	16 873	16 849	16 859
Landwirtschaft						
Maschinenbestand	JE					
Schlepper	Anzahl	1 050	1 100	1 150	1 150	1 180
Mähdrescher	Anzahl	7	7	10	11	11
		1971	1972	1973	1974	1975
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ¹⁾	107	101	113	120	119
je Einwohner	1970 = 100	104	96	104	106	102
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	107	102	118	121	120
je Einwohner	1970 = 100	104	97	105	108	104
		1961/65 D	1972	1973	1974	1975
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	15	15	17	21	12
	dt/ha	20,3	10,7	17,6	18,5	13,1
Gerste	1 000 t	3	4	2	3	2
	dt/ha	22,6	29,2	16,7	25,0	16,5
Mais	1 000 t	.	.	11	12	13
	dt/ha	.	.	24,4	25,1	25,1
Hirse	1 000 t	48	70	56	60	61
	dt/ha	11,2	17,2	13,5	14,8	14,8
Sesamsamen	1 000 t	2,4	3,4	3,9	3,6	3,6
Baumwollsaamen	1 000 t	11,0	8,4	11,2	11,2	11,2
Wassermelonen	1 000 t	18	21	30	36	36
Datteln	1 000 t	36,6	.	40,6	40,6	41,1
Kaffee	1 000 t	0,9	1,0	1,0	2,1	2,1
Tabak	1 000 t	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	5,5	4,2	5,1	5,1	5,1
Viehbestand ²⁾						
Esel	1 000	17	29	30	31	31
Rinder	1 000	71	93	96	99	101
Milchkühe	1 000	12	15	16	16	16
Kamele	1 000	45	40	40	40	40
Schafe	1 000	201	220	225	230	232
Ziegen	1 000	809	885	900	915	923
Hühner	1 000	1 030	1 300	1 320	1 350	1 380
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	9	11	12	12	12
Schafe	1 000	392	388	390	400	400
Ziegen	1 000	322	354	360	366	369
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	1	1	1	1	1
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	6	6	6	6	6
Ziegenfleisch	1 000 t	4	5	5	5	5
Geflügelfleisch	1 000 t	1	1	1	1	1
Kuhmilch	1 000 t	5	6	6	6	6
Schafmilch	1 000 t	10	.	.	11	11 ^{a)}
Ziegenmilch	1 000 t	24	.	.	24	24 ^{b)}
Hühnereier	1 000 t	1,1	1,4	1,4	1,4	1,4
Rinderhäute, frisch	t	129	168	174	240	185
Schaffelle, frisch	t	1 175	1 164	1 200	1 200	1 200
Ziegenfelle, frisch	t	805	885	890	900	910
		1971	1972	1973	1974	1975
Fischerei						
Bestand an Fischereifahrzeu- gen	JM					
Motorfahrzeuge ³⁾	Anzahl BRT	1 101	1 101	2 364	2 364	5 2 125

1) Umrechnungsbasis: 1961/1965 D. - 2) September. - 3) Mit 100 BRT und mehr.

a) 1976: 11 000 t. - b) 1976: 24 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Fangmengen	1 000 t	118,2	122,6	133,5	133,5	.
darunter:						
Heringe, Sardinen, Anchovis	1 000 t	89,4	91,3	91,0	91,0	.
Thunfische u. verwandte Arten	1 000 t	7,5	9,4	8,9	8,9	.
Makrelen u. verwandte Arten	1 000 t	1,9	1,5	11,3	11,3	.
Krustentiere	1 000 t	5,9	9,0	6,7	6,7	.
		1967	1968	1969	1970	1971
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe im verarbeitenden Gewerbe 1)	Anzahl	24	25	35	38	45
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Anzahl	9	9	8	11	.
Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe 2)	Anzahl	829	2 682	2 657	2 901	4 400
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Anzahl	349	342	347	425	.
		1965	1971	1972	1973	1974
Energiewirtschaft 3)						
Installierte Leistung der Kraftwerke 4)	MW	73	82	64	68	68
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	46	56	38	42	42
Erzeugung von Elektrizität 4)	Mill. kWh	227	185	186	174	174
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	116	119	120	107	107
		1970	1971	1972	1973	1974
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Salz	1 000 t	88	67	75	75	75
Verarbeitendes Gewerbe						
Flüssiggas	1 000 t	2	2	2	2	2
Motorbenzin 5)	1 000 t	701	385	459	505	400
Leuchtöl	1 000 t	156	149	110	104	105
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	746	496	450	341	320
Heizöl, leicht	1 000 t	1 087	585	525	446	430
Heizöl, schwer	1 000 t	3 598	1 888	1 828	1 520	1 400
Fische, getrocknet, gesalzen oder geräuchert	t	7 293	7 328	3 854	.	.
		1967	1968	1969	1970	1971
Bau- und Wohnungswesen in Aden						
Fertiggestellte Wohnungen	Anzahl	572	284	815	4 035	1 542
Fertiggestellte Wohnbauten	1 000 m ² Nutzfl.	79,3	25,5	156,3	311,3	200,4
Fertiggestellte Nichtwohnbauten	1 000 m ² Nutzfl.	73,0	189,0	.	.	.

1) Mit fünf und mehr Beschäftigten. - 2) Nur Angaben von berichtenden Betrieben. - 3) Nur in Aden. - 4) Wärmekraftwerke. - 5) Einschl. Naphta.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Demokratische Volksrepublik Jemen als Herstellungsland)	1 000 US-\$	531	723	1 754	1 498	142
Ausfuhr (Demokratische Volksrepublik Jemen als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	3 460	3 575	4 914	7 830	2 269
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 2 929	+ 2 852	+ 3 160	+ 6 332	+ 2 127
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch, genießbarer Abfall, a.n.g.	1 000 US-\$	28	42	45	7	4
Ölkuchen und dgl.	1 000 US-\$	-	18	251	31	36
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	-	-	-	-	43
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	-	-	610	1	3
Abfälle von NE-Metallen	1 000 US-\$	136	128	114	234	-
Rohstoffe tier. Ursprungs, a.n.g.	1 000 US-\$	83	58	10	20	10
Rohstoffe, pflanzl. Ursprungs, a.n.g.	1 000 US-\$	28	18	25	26	36
Leucht- u. Motoren-Petroleum	1 000 US-\$	250	-	551	-	-
Schweröle zum Heizen	1 000 US-\$	-	420	-	-	-
Pech, Bitumen, Petrolkoks u. and.	1 000 US-\$	-	-	145	1 176	-
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Mehl aus Weizen	1 000 US-\$	1 893	2 651	4 075	6 353	-
Alkoholische Getränke	1 000 US-\$	114	73	16	55	1
Chem. Grundstoffe u. Verbind.	1 000 US-\$	134	18	37	20	48
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	7	14	26	36	41
Arzneiwaren	1 000 US-\$	149	190	147	262	221
Riech- und Schönheitsmittel	1 000 US-\$	39	58	75	18	57
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	-	-	1	1	85
Sprengstoffe	1 000 US-\$	2	1	3	58	71
Chemische Erzeugnisse	1 000 US-\$	2	49	11	17	41
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	7	19	8	69	32
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	2	1	4	261	88
NE - Metalle	1 000 US-\$	9	-	3	22	31
Metallwaren	1 000 US-\$	44	18	21	17	46
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	278	104	136	121	996
Elektr. Maschinen, App., Geräte	1 000 US-\$	87	52	38	119	50
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	257	97	74	92	259
Feinm., optische Erzeugn., Uhren	1 000 US-\$	30	32	17	67	51
Bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$	19	31	11	114	89
		1971		1976		
Verkehr						
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	4 537			10 494	
Aden	km	225			225	
Asphaltstraßen	km	204			204	
Übrige Bezirke	km	4 312			10 269	
Asphaltstraßen	km	-			1 152	
		1970	1971	1972	1973	1974
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	10,2	13,0	13,0 ^{a)}	10,6	.
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen	1 000	2,4	3,9	4,7 ^{b)}	7,9	.
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,0	8,7	8,4	6,6	.

a) Dar. 1 563 Taxis. - b) Dar. 190 Kraftomnibusse.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	
Öffentliche Finanzen							
Staatshaushalt¹⁾							
Einnahmen	Mill. YD	10,42	13,23	15,99	12,05	15,34	
Steuern und Abgaben	Mill. YD	6,86	7,79	11,53	9,04	11,58	
Einkommensteuer	Mill. YD	1,28	1,13	1,05	1,08	1,22	
Körperschaftsteuer	Mill. YD	1,61	1,40	2,71	1,39	1,95	
Einfuhrzölle	Mill. YD	2,40	3,64	5,87	4,41	5,14	
Verbrauchssteuern	Mill. YD	0,85	0,87	0,87	1,27	2,17	
Stempelabgaben	Mill. YD	0,22	0,25	0,41	0,38	0,43	
Sonstige Steuern und Abgaben	Mill. YD	0,51	0,52	0,62	0,52	0,66	
Nichtsteuerliche Staatseinkünfte	Mill. YD	3,33	4,71	3,55	2,10	3,76	
Sonstige Einnahmen	Mill. YD	0,22	0,72	0,91	0,91	-	
Ausgaben	Mill. YD	15,44	17,55	20,74	21,68	22,73	
Laufende Ausgaben (Waren und Dienstleistungen)	Mill. YD	14,47	15,57	17,69	18,98	21,71	
Schuldendienst	Mill. YD	0,20	0,73	0,62	0,32	0,13	
Kapitalausgaben	Mill. YD	0,13	0,16	0,42	0,45	0,89	
Entwicklungsausgaben	Mill. YD	0,15	0,15	0,10	0,03	-	
Sonstige Ausgaben	Mill. YD	0,49	0,94	1,91	1,91	-	
Gesundheitswesen	Mill. YD	0,77	0,93	1,01	1,00	1,15	
Bildungswesen	Mill. YD	1,77	2,23	2,62	2,71	3,84	
Landwirtschaft	Mill. YD	0,35	0,37	0,42	0,42	0,49	
Wirtschaft	Mill. YD	1,13	0,82	1,89	1,15	1,55	
Öffentliche Arbeiten und Verkehrswesen	Mill. YD	1,06	1,24	1,15	1,04	1,08	
Pensionen und Renten	Mill. YD	0,18	0,26	0,29	0,38	0,28	
Allgemeine Verwaltung	Mill. YD	0,39	0,79	1,15	1,89	2,69	
Verteidigung und Innere Sicherheit	Mill. YD	8,16	8,06	9,18	9,80	10,44	
Örtliche Behörden	Mill. YD	0,34	0,38	0,39	0,37	0,46	
Sonstige Aufgabenbereiche	Mill. YD	1,30	2,48	2,65	2,94	0,76	
Mehrausgaben	Mill. YD	5,02	4,33	4,75	9,64	7,39	
Staatsschuld²⁾							
Innere Verschuldung	Mill. YD	3,99	4,98	4,85	9,94	.	
Äußere Verschuldung	Mill. YD	3,78	3,13	4,41	9,64	.	
	Mill. YD	0,21	1,85	0,44	0,30	.	
		1972	1973	1974	1975	1976	
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Großhandelspreise	D	1970 = 100	113	153	217	256	270 ^{a)}
Index der Einzelhandelspreise	D	1970 = 100	111	133	160	179	183 ^{a)}
			1974		1975		
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Aden³⁾							
Hammelfleisch, Keule	Fils/kg		827		1 103		
Fisch, frisch	Fils/kg		150		150		
Eier	Fils/St		25		45		
Milch, pasteurisiert, in Flaschen	Fils/l		132		132		
Käse, vollfett	Fils/kg		823		882		
Butter	Fils/kg		660		988		
Erdnußöl	Fils/l		343		375		
Weißbrot	Fils/kg		.		104		
Weizenmehl, weiß	Fils/kg		99		99		
Reis, poliert	Fils/kg		90		198		
Erbsen, trocken	Fils/kg		143		150		
Bohnen, trocken	Fils/kg		150		176		

1) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. 1974: berichtigter Haushaltsansatz; vorläufige Angaben 1975 (in Mill. YD): Einnahmen 14,5, Ausgaben 26,0, Mehrausgaben 11,5. - 2) 31. März. - 3) Oktober.

a) JM.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	
Kartoffeln	Fils/kg	160		159
Kohl	Fils/kg	40		40
Zwiebeln	Fils/kg	65		64
Zucker, weiß	Fils/kg	221		221
Kochsalz	Fils/kg	50		22
Kaffee, geröstet	Fils/kg	.		772
Bier, in Flaschen	Fils/l	550		700
Zigaretten	Fils/20 St	160		125-205
Feuerholz	Fils/dt	.		4 410
Haushaltskohle	Fils/dt	.		9 923
Waschseife	Fils/100 g	353		42
		1971	1974	1975
Löhne				
Durchschnittliche Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Aden 1)				
Verarbeitendes Gewerbe				
Nahrungsmittelindustrie				
Bäcker	Fils	80	85	95
Möbelindustrie				
Tischler	Fils	132	135	145
Polsterer, Polierer	Fils	95	95	105
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe				
Hand-, Maschinensetzer, Drucker, Buchbinder	Fils	125	125	135
Hilfsarbeiter	Fils	80	80	90
Fahrzeugbau 2)				
Mechaniker	Fils	85	90	.
Energiewirtschaft				
Elektrizitätswirtschaft				
Elektroinstallateur im Außendienst	Fils	175	175	185
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	Fils	50	50	60
Baugewerbe				
Ziegelmaurer, Stahlbau- monteur, Zementierer, Elektroinstallateur	Fils	175	175	185
Zimmermann	Fils	175	175	175
Maler	Fils	80	90	100
Rohrleger und -installateur	Fils	90	100 a)	110
Hilfsarbeiter	Fils	50	50 a)	60
Verkehr				
Kraftomnibusverkehr				
Fahrer	Fils	200	200	210
Schaffner	Fils	165	165	175
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Aden 1)				
Chemische Industrie				
Laborant männl./weibl.	YD	.	25	25
Lebensmitteleinzelhandel				
Verkäufer männl.	YD	20	30	30
weibl.	YD		28	
Lebensmittelgroßhandel				
Lagerverwalter männl.	YD	15	28	28
Stenotypist weibl.	YD	30	33	33
Bankgewerbe				
Kassierer männl.	YD	.	38	38
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	YD	30	36	36

1) Oktober. - 2) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten.

a) Mindestlohnsatz.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969		1970		
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. YD	56,6		59,2		
je Einwohner	YD	40		41		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	.		+ 4,6		
je Einwohner	%	.		+ 1,7		
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. YD	11,4		11,5		
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. YD	1,0		1,0		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. YD	-		-		
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. YD	13,9		14,9		
Baugewerbe	Mill. YD	0,4		0,4		
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill. YD	6,4		7,5		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. YD	3,1		3,2		
Übrige Bereiche	Mill. YD	20,4		20,7		
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. YD	56,6		59,2		
		1970	1971	1972	1973	1974
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) ¹⁾	Mill. SZR ²⁾	- 35,6	- 47,7	- 36,5	- 56,3	- 106,7
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 25,4	- 7,6	- 14,6	- 14,6	- 10,9
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 1,7	- 2,2	- 0,5	+ 0,1	+ 1,8
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 23,7	- 5,4	- 14,1	- 14,7	- 12,7
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 52,1	+ 44,7	+ 25,0	+ 28,0	+ 34,9
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 8,9	- 10,6	- 26,1	- 42,9	- 82,7
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 12,0	- 2,4	- 11,6	- 21,5	- 43,5
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 3,5	-	- 6,2	- 22,1	- 21,1
Ab-(-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 0,1	- 3,3	- 0,3	+ 1,3	- 20,2
Saldo der Kapitalbilanz (Ab-(-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 15,6	- 5,7	- 18,1	- 42,3	- 84,8
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 6,7	- 4,9	- 8,0	- 0,6	+ 2,1

1) Fob-Werte. - 2) 1 SZR = YD: 1970: 0,41667, 1971: 0,41667, 1972: 0,41667, 1973: 0,41648, 1974: 0,41533.

Entwicklungsplanung

Ansätze einer wirtschaftlichen Planung finden sich sowohl in der früheren Kronkolonie Aden als auch in der Südarabischen Föderation. Aden stellte einen Entwicklungsplan für die Jahre 1960 bis 1964 auf, der 1963 revidiert und durch einen Dreijahresplan bis 1966 ersetzt wurde. In der Südarabischen Föderation setzten bald nach Gründung Bestrebungen zur Bildung eines Gemeinsamen Marktes ein, der im April 1963 auch verwirklicht wurde. 1965 wurde ein Finanz-, Wirtschafts- und Entwicklungsbeirat als finanzielle und ökonomische Planungskörperschaft ins Leben gerufen, außerdem wurde ein "Industrial Development Board" gebildet (Startkapital 350 000 Dinar). Nach der Gründung der VR Südjemen schienen - nicht zuletzt infolge der politischen Wirren und des Abzugs ausländischer Fachkräfte - die Voraussetzungen zur Aufstellung eines Wirtschaftsplans zu fehlen. Das Land war aus eigener Kraft nicht in der Lage, die notwendigen Infrastrukturinvestitionen zu tätigen. Großbritannien, das sich zur Hilfe bereit erklärt hatte, bot 1967 eine Finanzhilfe von 12 Mill. £ an. Nachdem sich Südjemen weigerte, Pensions- und sonstige Zahlungen an britische Staatsbürger im Lande zu übernehmen, stellte Großbritannien die zugesagten Zahlungen ein. Abgesehen von geringen multilateralen Zahlungen erhält das Land keinerlei Unterstützung durch die westlichen Industrieländer und sucht daher die Hilfe sozialistischer Länder. Vom Erfolg der Bemühungen um Finanzhilfe dürfte es u.a. abhängen, ob eine umfassende wirtschaftliche Entwicklung des Landes in die Wege geleitet werden kann. Nach Wiedereröffnung des Sueskanals wird erwartet, daß der Hafen Aden wieder die frühere Bedeutung erlangt.

Für den Zeitraum 1971 bis 1974 wurde ein Ent-

wicklungsplan aufgestellt, der vor allem dem Ausbau der Infrastruktur und der Verbesserung der Landwirtschaft dienen sollte. Die landwirtschaftliche Fläche sollte bis 1974 um 8 % vergrößert werden. Das produzierende Gewerbe war auf der Grundlage der Nutzung eigener Rohstoffe zu entwickeln. Die Finanzierung der Vorhaben erfolgte mangels eigener Mittel durch Kredite anderer Länder und internationaler Organisationen. Ein wichtiges Vorhaben war der Ausbau des Straßennetzes im Hinblick auf die Verbindung der Agrargebiete mit den Häfen Aden und Mukalla. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) ausgearbeitet. Inwieweit die Planziele realisiert werden konnten, ist nicht bekannt.

Mit sowjetischer Hilfe wurde der Fünfjahresplan 1974/75 bis 1978/79 ausgearbeitet. Die Gesamtinvestitionen sind auf 75 Mill. Jemen-Dinar (YD) veranschlagt. Hauptziele sind die Förderung von Landwirtschaft und Fischerei (37 % der geplanten Investitionen), der Ausbau der Industrie (18 %) zur Verarbeitung heimischer Rohstoffe und zur Importsubstitution sowie der Aufbau einer Handelsflotte und die Förderung des Handels und Verkehrs (25%). Die Sowjetunion hat der Demokratischen Volksrepublik Jemen im April 1976 wirtschaftliche und technische Unterstützung bei der Durchführung einer Reihe von Entwicklungsvorhaben zugesichert. Aus dem saudiarabischen Entwicklungsfonds erhielt das Land im August 1976 169 Mill. Saudi-Riyal (S. Rl.). Ferner hat die Weltbank für vorrangige Entwicklungsprojekte Finanzierungshilfen gewährt. Mit einem Kredit von 7 Mill. US-\$ wurde ein Vorhaben zur Steigerung der Produktion auf einer Fläche von 9 000 ha finanziert.